

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Kulturgemeinschaft

## Eine „Carmen“ aus dem Maghreb

Das Ballett der Oper von Tunis gastiert mit einer arabischen Version in Ludwigsburg

„Ja, die Liebe hat bunte Flügel“ – jeder kennt diese berühmten Melodien, sogar mit den alten deutschen Texten, die schon lange nicht mehr auf den Bühnen gesungen werden. George Bizets „Carmen“ ist eine der meistgespielten Opern der Welt. Schwer vorzustellen, dass die Geschichte der unbezähmbaren Spanierin irgendwo noch Staunen und Sensationen auslöst, aber tatsächlich stand über der Tanzproduktion, die Ende November ins Ludwigsburger Forum am Schlosspark kommt, in vielerlei Hinsicht „zum ersten Mal“.

### ✘ Carmen

30. November und 1. Dezember / Forum Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 15-35 €, Freier Verkauf: 15-39 €, Ermäßigung für Schülerinnen und Studierende

Abou Lagraas „Carmen“ ist eine Berberin, eine Nomadin der nordafrikanischen Wüstenvölker. Als der französische Choreograf im Frühjahr die Oper im Nationaltheater von Tunis inszenierte, wurde Bizets Werk zum ersten Mal in Tunesien gezeigt, zum ersten Mal war eine Opernaufführung komplett mit Tunesiern besetzt und wurde, bei späteren Aufführungen, zum ersten Mal in arabischer Sprache gesungen. Lagraa, ein Kind ägyptisch-algerischer Eltern, ist ein Wanderer zwischen den Welten, durch seine Kunst baut er immer wieder Brücken zwischen Europa und

dem Maghreb, den nordafrikanischen Staaten, die durch ihre Kolonialgeschichte eine enge Beziehung zur französischen Kultur haben. Aus der großen Operninszenierung destillierte er das Tanzstück, das nun mit dem Ballett der tunesischen Oper auf Tournee ist.

Erst durch die 1875 uraufgeführte Oper wurde die Titelfigur von Prosper Mérimées Novelle „Carmen“ zur Ikone. Die stolze, freiheitsliebende Tabakarbeiterin folgt ihren eigenen Regeln und hat keine Angst vor männlicher Autorität. Am Ende wird sie vom eifersüchtigen Offizier Don José vor einer Stierkampfarena erstochen. Bei Abou Lagraa aber stirbt Carmen nicht, der Choreograf will den Femizid nicht akzeptieren: „Männer und Frauen sind gleich, frei und solidarisch. Wir alle sind Carmen“, sagt er.

In einem Bühnenbild, das vom kargen Nordafrika geprägt ist, erfindet Lagraa eine Carmen, die ihren Tod ablehnt. Sie und die anderen Figuren wie Don José oder der Torero Escamillo werden im Tanz immer wieder vervielfacht und gleichzeitig von Männern wie Frauen verkörpert – denn sie alle hegen, so der Choreograf, denselben Wunsch nach Freiheit. Vom spanischen Flamenco, der normalerweise die Figur begleitet, ist hier kaum etwas zu sehen. In dunklen Mänteln oder weiten Röcken bewegen sich die Tänzer in einem fließenden, zeitgenössischen Stil. Immer wieder fließen arabische Elemente wie die schnellen Drehungen in die Tänze ein.

Mit seiner eigenen Kompanie La Baraka residiert Lagraa seit vielen Jahren in seiner Geburtsstadt Annonay in Südfrankreich, sie proben in einer alten Kapelle. Er war Tänzer in Frankfurt und Lissabon, 1997 machte er sich selbstständig und arbeitet seitdem, wie viele der modernen Choreografen in Frankreich, zwischen zeitgenössischen und ethnischen Stilen, Akrobatik und Hip-Hop. Seine Operninszenierung in Tunis war ein Meilenstein für das Land und wurde auch bei zwei großen Musikfestivals gezeigt: vor Zehntausenden im riesigen steinernen Amphitheater von El Jem, dem drittgrößten der Welt, und dann im römischen Theater von Karthago. Dafür wurde das Libretto eigens übersetzt, um ein neues Publikum für die Kunstform Oper zu interessieren. Wieder wurde die stolze, emanzipierte Carmen zum Vorbild - in Tunesien, dem Ursprungsland des arabischen Frühlings, gilt zwar schon lange die Gleichberechtigung von Männern und Frauen, dennoch werden Frauen in der Gesellschaft nach wie vor benachteiligt.

Angela Reinhardt

## Freigeist, Exzentriker, Virtuose

Der Geiger Nemanja Radulovic gastiert mit einem Bach- und Beethoven-Programm in Stuttgart

Wenn Nemanja Radulovic auftritt, ist alles ein bisschen anders, als man es aus dem Klassik-Betrieb üblicherweise kennt. Das beginnt schon bei der äußeren Erscheinung des 1985 in Serbien geborenen Geigers. Die dunklen Locken fallen als wilde Mähne über die Schultern, sind teilweise zu einem Dutt aufgetürmt, und die Kleidung des Musikers hat immer auch etwas Theatralisches, hart an der Grenze zum Kitsch. Radulovic selbst sagt dazu: „Manchmal habe ich den Eindruck, dass in der Welt der Klassischen Musik alles abgelehnt wird, was nicht unmittelbar mit der Musik in Verbindung steht. Ich denke aber, dass das falsch ist, denn auch das Drumherum erzeugt diese besondere Magie eines Konzerts. Natürlich sollte die Musik im Vordergrund stehen. Trotzdem muss sich der Musiker auf der Bühne wohlfühlen. Nur dann kann erfolgreich mit dem Publikum kommunizieren und seine Stimmung auf die Menschen übertragen. Und wenn man sich eben mit Stiefeln und Lederhosen wohlfühlt, dann kann man auch so auftreten.“

### ✘ Double Sens

14.12. / Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 39-67 €, Freier Verkauf: 48-83 €, Ermäßigung für Schüler\*innen und Studierende

Diese eigenwillige Form, sich zu inszenieren und mit dem Publikum zu kommunizieren, ist für Nemanja Radulovic ein wesentlicher Baustein, wenn es darum geht, tief in die Musik einzutauchen. Schaut man zurück in die Vergangenheit, sieht man, dass es schon vor einigen Jahrhunderten einiges Aufsehen gab, wenn legendäre Künstlerpersönlichkeiten wie Niccolò Paganini oder Franz Liszt sich die Ehre gaben. Neu ist das, was der 39-Jährige Serbe tut, der inzwischen in Frankreich lebt, also nicht. Dennoch haftet ihm ein zwiespältiger Ruf an, so als ob Teile des Publikums und einige Musikkritiker ihn nicht ernst nehmen würden. Sehr ernst ist es ihm jedoch mit dem Ziel, das er erreichen will: mithilfe ausgefallener Programme, extravaganter Ideen und ausdrucksstarkem Musizieren will er „Menschen zusammenbringen“ und will, „dass die Menschen durch meine Musik echte Gefühle empfinden.“ Dazu gehört für ihn auch die Erweiterung des Repertoires, unter anderem darf es dann auch mal Bachs „Badinerie“ sein, im Original für Flöte, nun in einer auf Brillanz setzenden Version für Geige. Überhaupt arrangiert Radulovic sich etliche Repertoire-Highlights auf den Leib, etwa Ludwig van Beethovens „Kreutzer-Sonate“, die er im Konzert in Stuttgart mit seinem Ensemb-

le Double Sens musizieren wird. Während in Beethovens Original die Geige vom Klavier begleitet wird, überträgt Radulovic die Begleitung auf ein Streichorchester. Deutlich weicher im Charakter erscheint die Musik dadurch, zugleich verschiebt er den Fokus noch stärker auf die solistische Violine, zelebriert die Partitur also als Virtuosenstück, wobei er manche Effekte überbetont, um dem eigenen Credo treu zu bleiben: „In der Musik sind Emotionen das Wichtigste, wenn man versucht sie zu verhindern, wird es schwierig. Weder mit der Musik noch mit dem Publikum kann man dann angemessen in Verbindung treten.“

Diese emotionale Kraft der Musik hat der Geiger bereits als Kind gespürt. In eine bildungsbürgerliche Familie wird er geboren, erlebt zunächst glückliche Zeiten, dann die schwierigen Jahre der Balkankriege. „Meine Mutter war Ärztin. Sie leistete humanitäre Arbeit an der Front, rettete Menschenleben, und so war der Krieg für uns sehr präsent“, erinnert sich Radulovic. „Die Musik half uns, ein normales Leben aufrechtzuerhalten, und schenkte uns echtes Glück. Damals erkannte ich erstmals die Macht von Musik. Ich habe das nie vergessen.“ Die Familie siedelt dann nach Paris über, wo Radulovic – neben einem Studium in Saarbrücken – den geigerischen Feinschliff bei Patrice Fontanarosa erhält. Vor knapp 20 Jahren dann hat er seinen internationalen Durchbruch als Einspringer für den großen Maxim Vengerov; seither genießt er eine große internationale Karriere mit Stationen in allen wichtigen Konzertsälen und bei den großen Sinfonieorchestern weltweit.

Ein konsequenter Schritt dabei war die Gründung seines Ensembles Double Sens, mit dem er jetzt gerade eine neue CD, sein zweites Bach-Album aufgenommen hat. Drei Violin-Konzerte Bachs hat er aufgenommen und sucht in diesen Werken nach der „Vielfalt im Charakter“ Bachs, will Bach als „Mensch mit einem Leben wahrnehmen“. Im Stuttgarter Konzert wird das d-Moll-Konzert zu hören sein, das für Nemanja Radulovic „eine große Herausforderung“ ist, dem er sich lange nicht gewachsen gefühlt hat: „dafür hat mir der Mut gefehlt“. Hört man sich die Einspielung an, entdeckt man etliche musikalische und stilistische Freiheiten, die sich der Geiger nimmt. Auch von historischer Aufführungspraxis kann nicht die Rede sein: „Ich liebe es, die barocke Spielweise zu hören. Aber das bin nicht ich – das ist nicht mein Interpretationsstil. Vielleicht mache ich das eines Tages. Gerade möchte ich jedoch anders spielen, im Hier und Jetzt sozusagen.“

Markus Dippold

**diestaats  
theaterstuttgart**

**STAATSOPER  
STUTT GART**

**DAS  
STUTT GARTER  
BALLET T**

**SCHAU  
STUTT GART  
SPIEL**

# **Da staunst Dw!**

**Geschenke für Theaterfans**



**Information & Buchung**  
Theaterkasse im Schauspielhaus  
0711.20 20 90 oder  
[staatstheater-stuttgart.de/geschenke](http://staatstheater-stuttgart.de/geschenke)

## Gallery Hopping Kunsterlebnis, erlesen

Gallery Hopping ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung in New York. Die Kunstwissenschaftlerin Susanne Jakob hat diesen Galerienrundgang aus New York nach Stuttgart mitgebracht. Bei dieser exklusiven Veranstaltung kann man neben der Kunstbetrachtung auch Gelegenheit finden, mit Künstler\*innen und Galerist\*innen ins Gespräch zu kommen. Frau Jakob entscheidet immer kurzfristig, welche Galerien zum Zeitpunkt des Kunsterlebnisses besonders interessante Ausstellungen zeigen, deshalb können wir im Jahresprogramm keine näheren Angaben zu den einzelnen Gallery Hoppings machen. Wir freuen uns deshalb, Ihnen das erlesene Programm für das nächste Event vorstellen zu können. Die Führungen beginnen in der „Raumgalerie“, die sich seit 2015 primär mit Architektur, Innenarchitektur, Design und Stadtplanung befasst. Dabei zeigt die Raumgalerie nicht nur Gebautes, sondern sucht bewusst die Schnittstelle zu bildender Kunst, Szenographie, Fotografie, Musik, Grafik, Film und anderen Disziplinen. Die Raumgalerie wird kuratiert von dem «Raumjournalist» Thomas Geuder, der anwesend ist und sein Ausstellungsprogramm vorstellt. Außerdem wurde Robi Wache angefragt, seine Projekte vorzustellen. Robi Wache ist bis 29. November mit der Ausstellung «Neue Freiheit - Suffizient Bauen - Robi Wache Architekten» in der "Raumgalerie"

vertreten. Die Ausstellung setzt sich kritisch mit zukunftsrelevanten Fragen auseinander: Wie können wir mit der gebauten Umwelt umgehen, und wie kann eine neue Vision einer nachhaltigen, zukunftsfähigen Gemeinschaft mit neuen Narrativen entstehen? Was muss getan werden, um eine zukunftsorientierte Architektur und einen positiven gesellschaftlichen Wandel zu erreichen? Robi Wache Architekten verbinden dies mit einer klaren Aufforderung, ins Tun zu kommen und neue Wege zu gehen». Zweite Station ist die Sammlung Amann, eine private Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst der Nachkriegszeit in Deutschland und der Nordschweiz. Seit 2022 hat der Architekt und Kunstsammler Karl Ammann seine Sammlung um eine ständige Galerie erweitert, in der aktuelle Positionen aus dem Umfeld der Kunstakademie Stuttgart zu sehen sind. In der aktuellen, von Karl Amann kuratierten Ausstellung „Face2Face“ treffen zwei Künstlerpersönlichkeiten aufeinander, die sich persönlich nie kennen gelernt haben, aber auf vielschichtige und überraschende Weise miteinander korrespondieren. Während der Corona-Pandemie malte Paula Pelz täglich ihre so genannten „every day people“. Diese werden einer Auswahl von expressiven Porträts des Malers Walter Gutbrod (1908-1998) aus den 1950er bis 1990er Jahren gegenüberge-

stellt. Beide nähern sich dem Thema «Porträt» auf unterschiedlichste Art und Weise und nutzen es als Experimentierfeld ihres künstlerischen Schaffens.



Marina WitteMann - Vaporform 2024 68x48x8  
© EXOgallery Marina WitteMann

Abschließend führt der Weg in die „EXOgallery“, die 2023 von Ilona Keilich eröffnet wurde. Die Galerie vertritt «neue künstlerische Ausdrucksformen und noch unbetretene Wege, die dazu bestimmt sind, den aktuellen künstlerischen Raum zu erweitern». Die Ausstellung „Resonance“ bringt Valo Valentino und Marina WitteMann zusammen, die beide meisterhaft auditive und visuelle Elemente miteinander verbinden, um die unsichtbaren Kräfte von Klang und Farbe und ihre tiefgreifenden Auswirkungen auf die Wahrnehmung zu erkunden. Die ausgestellten Werke werden nicht nur gesehen, sondern auch gefühlt, gehört und erlebt, und zwar auf eine Art und Weise, die die traditionellen sensorischen Grenzen überschreitet.

Gallery Hopping  
Freitag, 22. November 2024

Leistungen: Besuch von drei Galerien unter der Führung von Susanne Jakob, kleine Kaffeepause mit Möglichkeit zum Gespräch mit Susanne Jakob (fakultativ), VVS-Berechtigung.

Mitglieder: 39 €, Freier Verkauf 49 €

Mindestteilnehmerzahl 16 Personen.

Das Gallery Hopping findet mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß statt.

## Lange erwartet Unsere Abo-Specials

Schon fast traditionell könnte man sie nennen, unsere besonderen Abos, die wir im Herbst zusammenstellen – zum Verschenken oder zum selbst Genießen oder am besten beides. **Take Five** ist voller herausragender Kulturereignisse. Erleben sie in fünf Veranstaltungen eine ausgewogene Mischung aus Schauspiel, Tanz, Oper und Konzert. Unterhaltsame und inspirierende Musik- und Theatererlebnisse auf höchstem Niveau sind garantiert. Die „Zauberflöte“, „Tosaca“, „Dora“ oder „La Fest“, die Stuttgarter Philharmoniker, das Stuttgarter Kammerorchester, Internationale Tanzcompagnien, Bühnenklassiker wie „Die Mausefalle“, und neue Stücke wie „Der Riss durch die Welt“ gehören zur Auswahl in den Take-Five-Abos.

Das Mini-Abo **ViererPack** hat es in sich – vier Aufführungen an jeweils unterschiedlichen Bühnen ergeben einen wunderbaren Streifzug durch das Stuttgarter Kulturleben. Mit dabei sind Varieté, Musical, neue Inszenierungen und hochgelobte wie „Ein Sommernachtstraum“ im Forum Theater. Während der Laufzeit von **Take Five** und **ViererPack** genießt man alle Vorteile der Kulturgemeinschaft: kostenloses VVS-Ticket, flexibler Termintausch, ermäßigte Karten für weiteren Veranstaltungen, Last-Minute-Ticket uvm. Beide Abo-Typen sind bis 31. Dezember 2024 buchbar und enden ohne besondere Kündigung automatisch am 31. Juli 2025. Take Five /219 € /Mitglieder: 179€ ViererPack /85 €

Bitte beachten Sie auch unsere Anzeigen auf Seiten 6 und 11.

## Es geht weiter! Wer wir sind

Jeden Tag bemühen wir uns, Sie durch das kulturelle Jahr bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen. Einige unserer Mitarbeiterinnen können Sie direkt am Telefon erleben, ohne jedoch ein Gesicht zur Stimme zu kennen. Das möchten wir ändern. An dieser Stelle möchten wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorstellen. Heute ist das Athanasia Kalini.

**Wie lange sind Sie schon bei der Kulturgemeinschaft beschäftigt?**

Offiziell seit Februar 2023. Davor hatte ich im Rahmen meiner Tätigkeit im Gewerkschaftshaus bereits Aufgaben für die Kulturgemeinschaft übernommen.

**In welchem Bereich sind Sie jetzt tätig?**

Hauptsächlich im Service, ich bin außerdem noch für den Druck der Karten und die rechtzeitige Zusendung zuständig.

**Haben Sie den Wechsel je bereut?**

Nein!

**Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?**

Ich freue mich immer über zufriedene Kunden. Natürlich auch über ein Feedback zu unserem Programm oder zu den besuchten Veranstaltungen.

**Was gefällt Ihnen weniger?**

Dass wir zeitweise so *Athanasia Kalini* ausgelastet sind, dass *© Foto Planet* Menschen, die mit den unterschiedlichsten Anliegen mit uns in Kontakt treten wollen, in der Warteschleife ausharren müssen.

**Was würden Sie sich wünschen?**

Dass die Kulturgemeinschaft weiter besteht und sich viele Menschen für die Mitgliedschaft bei uns entscheiden.

**Und eine letzte Frage: Sie haben einen ungewöhnlichen Namen. Woher kommt er?**

Der Name ist griechisch und bedeutet 'unsterblich'.



## Nachlese Tag der offenen Tür

Am 21. September 2024 wurde es bunt, lustig, quirlig und leuchtend in der Willi-Bleicher-Straße und auf dem Gustav-Heinemann-Platz. Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten hatten wir zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Er stand unter dem Motto „Die ganze Vielfalt der Stuttgarter Kultur“. Dementsprechend wurde der Gustav-Heinemann-Platz zum Festplatz umgestaltet und mit Podium, Bühne, Sitzgelegenheiten für das Publikum, Kinderschminken und Trucks mit Essen und Getränken ausgestattet.



Wegweiser © Jean-Claude Winkler

Nach der Eröffnung und Begrüßung erfuhr der Platz eine Verwandlung. Das Straßentheater „Die Reise der Tütopisten“ bezog den ganzen Ort in sein Spiel mit ein und ermöglichte dem Publikum im Zusammenspiel aus Schauspiel, Material und Klang eine poetische Begegnung mit den 4 Elementen.



Die Reise der Tütopisten © Jean-Claude Winkler

Auf dem Podium trafen sich danach Vorstände Inse Kestin mit Kooperationspartnern zum Gespräch. Gesprächspartnern waren unter anderen Axel Preuß, Intendant Schauspielsbühnen Stuttgart, László Bagossy und Stefan Kirchknopf, Intendant Theater tri bühne, Timo Brunke, Spoken-Word-Künstler, Markus Korseit, Intendant des Stuttgarter Kammerorchesters.



Publikum auf dem Gustav-Heinemann-Platz  
© Jean-Claude Winkler

Zwischen den Gesprächsrunden gab es weitere Kostproben der kulturellen Vielfalt in Stuttgart.

Das Theater tri-Bühne bot einen Auszug aus dem Stück „100 Songs“ von Roland Schimmelpfennig. Mit „Mitteleuropapapperlapapp“ gab der Spoken-Word-Künstler Timo Brunke ein Beispiel dafür, was mit Sprache alles möglich ist. Mit der Lesung aus dem vielschichtigen Kriminalroman „Hotel Silber – Neue Zeit, alte Schuld“ von und mit Autor Kai Bliesener blieb es literarisch. Spaß an Musik und Freude am Improvisieren ist ein Kennzeichen des Marco Sickingler Quartetts. Die vier Jazzmusiker begeistern damit immer aufs Neue Ihr Publikum, so auch an diesem Tag auf dem Gustav-Heinemann-Platz. Moderiert wurde das Programm von Geschäftsführerin Katrin Wegehaupt.



Timo Brunke © Jean-Claude Winkler

Parallel zu den Veranstaltungen wurde das Foyer der Kulturgemeinschaft wieder einmal mehr zum Begegnungsort mit Raum für Gespräche. Bei unserem Service-Team konnte man sich über Mitgliedschaft, Abos und allem, was damit zu-

sammenhängt, informieren. Dazu lag dort auch das Jubiläumsmagazin zum Mitnehmen aus.



Im Foyer © Jean-Claude Winkler

Zum feierlichen Abschluss des Tages und der Jubiläumsveranstaltungen wurde die Willi-Bleicher-Straße wieder in magisches Licht getaucht. Zur Musik des Streichquartetts des Stuttgarter Kammerorchesters zeigte Laurenz Theinert seine Lichtperformance „Visual Piano“. Wir sind uns mit den Besucher\*innen einig: Es war ein wunderschöner Tag.



Lichtperformance © Jean-Claude Winkler

Wählen Sie selbst! Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

# Kultur

Kundenservice 0711 22477-20  
info@kulturgemeinschaft.de

Dezember 2024

## Abo-Kalender

4

**TIPP**  
Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst – Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen.

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitszeitraum dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

### Dezember 2024

	48	49	50	51	52	01
Mo	2	9	16	23	30	
Di	3	10	17	24	31	
Mi	4	11	18	25		
Do	5	12	19	26		
Fr	6	13	20	27		
Sa	7	14	21	28		
So	1	8	15	22	29	

Abogruppe - Vorstellungnummer	Tag und Uhrzeit der Vorstellung	Spielstätte
<b>Monats-Abos</b>		
<b>2200...Gemischtes Abo Plus 1</b>		
2200.4	Fr 27 12 20.00	AS
2201.4	Do 5 12 20.00	FR
2203.4	Fr 27 12 19.30	SH
2204.4	Mi 25 12 17.00	OH
2205.4	Mo 30 12 19.00	OH
2206.4	Do 5 12 20.00	FR
2208.4	So 22 12 18.00	SH
2210.4	Mo 23 12 19.00	OH
2212	Keine Vorstellung	
2214.4	Sa 28 12 19.30	KIM
2216.4	So 15 12 18.00	FR
2218.4	So 15 12 18.00	FR
2219.4	Sa 7 12 19.00	OH
2222.4	So 15 12 18.00	FR
2223.4	Mi 25 12 17.00	OH
2225.4	Mi 25 12 19.30	KIM
2226.4	Fr 20 12 19.30	SH
2227.4	So 15 12 18.00	FR
2229.4	Fr 13 12 19.00	OH
2230.4	Mi 25 12 17.00	OH
2231.4	Fr 6 12 19.00	OH
2233.4	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2234.4	So 1 12 19.00	OH
2237.4	So 22 12 18.00	FR
2238.4	So 1 12 19.00	OH
2239.4	Sa 28 12 19.30	SH
2240	Keine Vorstellung	
2241.4	Fr 27 12 20.00	AS
2243.4	Do 12 12 20.00	AS
2246.4	Sa 28 12 19.30	KIM
2247.4	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2248.4	So 1 12 19.00	OH
2249.4	Mi 11 12 19.30	SH
2250.4	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2253.4	Do 12 12 20.00	AS
2254.4	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2255.4	So 15 12 14.00	OH
2260.4	Sa 28 12 19.30	SH
2263.4	Mi 25 12 19.30	KIM
2266.4	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2267.4	So 15 12 19.00	OH
2268.4	Mi 25 12 19.30	KIM
2272.4	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2274.4	Mi 25 12 19.30	KIM
2275.4	Mo 16 12 19.00	OH
2276.4	So 22 12 18.00	FR
2277.4	Fr 27 12 19.30	SH
2280.4	Mi 25 12 19.30	KIM
2285.4	Mi 25 12 19.30	KIM
2286.4	Fr 27 12 19.30	SH
2288.4	So 15 12 19.00	OH
2289.4	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2290.4	Sa 28 12 19.30	KIM
2291.4	So 15 12 19.00	OH
2292.4	So 22 12 18.00	FR
2293.4	Mi 25 12 19.30	KIM
2294.4	Sa 7 12 19.00	OH
2295.4	Do 12 12 19.30	KIM
2297.4	Fr 27 12 19.30	SH
2298.4	So 22 12 18.00	SH
2300.4	Mi 25 12 19.30	KIM
2312.4	So 22 12 18.00	SH
2314	Keine Vorstellung	
2317.4	So 15 12 19.00	OH
2323	Keine Vorstellung	
2325.4	Mi 25 12 19.30	KIM
2329.4	Mi 25 12 19.30	KIM
2330	Keine Vorstellung	
2332.4	Sa 28 12 19.30	SH
<b>2400...Gemischtes Abo</b>		
2400.4	Mi 11 12 19.30	KIM
2401.3	Mo 9 12 18.00	SH
2402.3	Mi 18 12 20.00	AS
2403.3	Mo 9 12 18.00	SH
2404.4	Sa 7 12 19.00	OH
2405.3	Mi 11 12 19.30	KIM

2406.3	So 1 12 19.00	OH
2407.3	So 8 12 19.30	OH
2408.4	Mi 25 12 19.30	KIM
2409.3	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2410.4	Mi 25 12 19.30	KIM
2411.3	Mi 11 12 20.00	AS
2412.3	Di 3 12 19.00	OH
2413.4	Mo 16 12 19.00	OH
2414.4	So 29 12 14.00	OH
2415.4	Mi 25 12 19.30	KIM
2416	Keine Vorstellung	
2417.3	So 1 12 18.00	FR
2418.3	Mi 11 12 19.30	KIM
2419.4	Mi 25 12 17.00	OH
2420.3	Do 5 12 19.00	OH
2421.4	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2422.3	So 1 12 14.00	OH
2423.4	Sa 28 12 19.30	KIM
2424.4	So 29 12 19.30	SH
2425	Keine Vorstellung	
2426.3	So 1 12 14.00	OH
2427.3	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2428.3	So 15 12 19.00	OH
2429.3	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2430.3	Mi 11 12 19.30	KIM
2431.4	So 8 12 18.00	SH
2432.4	Do 12 12 20.00	AS
2433.3	Mi 11 12 20.00	AS
2434.4	So 29 12 19.00	OH
2435.4	Do 12 12 19.30	KIM
2436.3	So 1 12 18.00	FR
2437.3	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2438.3	Do 5 12 20.00	FR
2439.3	So 1 12 19.00	OH
2441.3	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2442.3	Mi 4 12 19.00	OH
2443.3	So 1 12 19.00	OH
2444.4	Sa 21 12 16.00	AS
2445.3	Fr 27 12 19.30	SH
2446.3	Fr 27 12 19.30	SH
2447.3	Mi 25 12 17.00	OH
2448.3	Sa 28 12 19.00	OH
2449.3	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2450.3	So 15 12 19.00	OH
2451.3	Do 12 12 19.30	KIM
2452.3	Fr 13 12 19.00	OH
2454.3	Mi 25 12 19.30	KIM
2455.3	Mi 11 12 19.30	KIM
2456.3	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2457.3	So 1 12 19.00	OH
2458.3	Sa 28 12 19.30	KIM
2459.3	Do 12 12 19.30	KIM
2460.3	Do 12 12 20.00	AS
2461.4	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2462.3	So 1 12 19.00	OH
2463.3	So 15 12 19.00	OH
2464.3	Do 12 12 20.00	AS
2465.3	Mi 25 12 19.30	KIM
2466.3	So 29 12 19.00	OH
2467.3	Mo 23 12 19.00	OH
2470.3	Di 17 12 20.00	AS
2471.3	Do 12 12 19.30	KIM
2472.3	Mi 4 12 19.00	OH
2474.3	Mi 11 12 20.00	AS
2476.3	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2477.3	So 8 12 19.30	OH
2478.3	So 1 12 18.00	FR
2479.3	Sa 7 12 19.00	OH
2480.3	So 1 12 18.00	FR
2481.3	Fr 13 12 19.00	OH
2482.3	Fr 20 12 19.30	SH
2483.3	Sa 28 12 19.30	KIM
2484.4	Mi 11 12 20.00	AS
2485.3	So 8 12 18.00	SH
2487.3	Mo 30 12 19.00	OH
2488.3	Sa 28 12 20.00	AS
2489.4	Di 17 12 20.00	AS
2490.3	Mi 4 12 19.00	OH
2492.3	So 15 12 14.00	OH
2493.3	Do 26 12 19.30	SH
2495.3	So 15 12 18.00	FR

2496.3	Fr 6 12 19.00	OH
2497.3	So 1 12 18.00	FR
2498.3	Di 17 12 20.00	AS
2499.3	Mi 25 12 17.00	OH
2501.3	Fr 27 12 20.00	AS
2504.3	Di 17 12 20.00	AS
2505.3	Di 17 12 20.00	AS
2509	Keine Vorstellung	
2510.3	Sa 21 12 16.00	AS
2513.3	Mi 25 12 19.30	KIM
2514.4	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2515.3	Sa 7 12 19.00	OH
2518.3	So 8 12 19.30	OH
2524.3	Mi 25 12 19.30	KIM
2527.3	Mi 25 12 19.30	KIM
2529.3	Mo 30 12 19.00	OH
2531.3	Fr 27 12 19.30	SH
2534.3	Sa 7 12 19.00	OH
2535.3	Fr 13 12 19.00	OH
2537.3	So 15 12 14.00	OH
2538.3	Di 17 12 20.00	AS
2540.3	Mi 4 12 19.00	OH
2542	Keine Vorstellung	
2543.3	Mo 23 12 19.00	OH
2545.3	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2546.3	Mi 25 12 19.30	KIM
2548.3	Mi 25 12 19.30	KIM
2551.3	Mi 25 12 17.00	OH
2553.3	So 15 12 19.00	OH
2554.3	Mi 4 12 19.00	OH
2555.3	Mi 25 12 17.00	OH
2557.3	Mo 16 12 19.00	OH
2558.3	Mi 11 12 19.30	KIM
2561.3	Mi 25 12 19.30	KIM
2563.3	Sa 7 12 19.00	OH
2564.4	Sa 14 12 19.30	KKL/B
2567.3	Sa 7 12 19.00	OH
2568.3	Fr 13 12 19.00	OH
2569.3	So 15 12 19.00	OH
2572.3	Fr 27 12 19.30	SH
2574.3	Sa 21 12 16.00	AS
2575.3	Mi 25 12 17.00	OH
2580.3	Mi 25 12 19.30	KIM
2582.4	Mi 25 12 19.30	KIM

6401...Staatstheater-Abo		
6401	Keine Vorstellung	
6402.2	Mo 9 12 19.30	KKL/B
6403.3	Do 12 12 19.30	SH
6404	Keine Vorstellung	
6405.3	Fr 20 12 19.00	OH
6406.3	Do 19 12 20.00	KAM
6407.2	Fr 6 12 19.00	OH
6408.2	Mi 4 12 19.00	OH
6409.3	Fr 20 12 20.00	KAM
6410.2	Mo 9 12 19.30	KKL/B
6411.3	Sa 21 12 20.00	KAM
6412.3	Sa 14 12 19.30	SH
6413.2	Fr 6 12 19.00	OH
6414	Keine Vorstellung	
6415.2	Fr 6 12 19.00	OH
6416	Keine Vorstellung	
6417.3	Fr 13 12 19.00	OH
6418.3	Di 3 12 19.00	OH
6419	Keine Vorstellung	
6420.3	Mo 30 12 19.00	OH
6421.2	So 8 12 11.00	KKL/B
6422.2	Mo 9 12 19.30	KKL/B
6423.2	Mi 25 12 17.00	OH
6424	Keine Vorstellung	
6425	Keine Vorstellung	
6426.3	Mi 25 12 17.00	OH
6427.3	So 15 12 14.00	OH
6428.3	Do 19 12 20.00	KAM
6429.2	Di 10 12 20.00	KAM
6430.3	Sa 14 12 20.00	KAM
6431.2	Do 10 12 20.00	KAM
6432.2	Mi 11 12 20.00	KAM
6433.3	Sa 21 12 20.00	KAM
6434.2	Mo 2 12 19.00	OH
6435	Keine Vorstellung	

6701...Stuttgart-Abo/ 6801...Stuttgart-Abo mit FITZ		
67/6801.3	Di 10 12 20.00	KAM
67/6802.3	Sa 7 12 20.00	STU
67/6803.3	Sa 14 12 19.30	TAO
67/6804.3	Sa 21 12 20.00	WO
67/6805.3	Di 17 12 20.00	TH/T3
67/6806.3	Do 12 12 20.00	KAM
67/6807.3	Sa 21 12 19.30	TH/T3
67/6808.3	Sa 21 12 19.30	TAO
67/6809.3	Fr 13 12 20.00	KAM
67/6810.3	So 8 12 19.00	TAO
67/6811.3	Mi 4 12 20.00	STU
67/6812.3	So 8 12 18.00	FT
67/6813.3	So 29 12 18.00	WO
67/6814.3	Fr 27 12 20.00	WO
6715.3	Fr 13 12 20.00	RE
6815.3	Sa 7 12 19.00	FITZ
67/6816.3	Sa 14 12 20.00	WO
67/6817.3	Sa 7 12 19.30	FT
67/6818.3	Fr 20 12 19.00	TRI
6719.3	Sa 7 12 20.00	RE
6819.3	Sa 7 12 19.00	FITZ
6720.3	Mi 4 12 20.00	RE
6820.3	So 1 12 18.00	FITZ
67/6821.3	Fr 20 12 19.30	TAO
67/6822.3	Mi 4 12 19.00	TRI
67/6823.3	Sa 28 12 20.00	TH/T4
6724.3	Sa 7 12 20.00	RE
6725.3	Fr 13 12 20.00	RE
6825.3	Sa 14 12 20.00	FITZ
67/6826.3	Fr 6 12 19.30	FT
67/6827.3	Do 19 12 19.30	TA
67/6828.3	Fr 13 12 19.30	TAO
67/6829.3	Do 12 12 20.00	KAM
67/6830.3	Sa 21 12 19.30	TA
67/6832.3	Fr 6 12 19.30	FT
67/6833.3	So 22 12 18.00	TAT
67/6834.3	Fr 20 12 20.00	TAT
6835.3	Sa 14 12 20.00	FITZ
67/6836.3	Di 17 12 19.00	TRI
67/6838.3	Sa 14 12 20.00	TAT
67/6840.3	Fr 20 12 19.30	TAO
67/6842.3	Mi 18 12 19.30	TA
67/6845.3	Mi 18 12 19.30	TA
6746.3	Mi 4 12 20.00	RE
6846.3	So 1 12 18.00	FITZ
67/6850.3	Sa 14 12 20.00	TAT
6751.3	Sa 7 12 20.00	RE
67/6853.3	So 29 12 19.15	TH/T3
6754.3	Mi 4 12 20.00	RE
67/6856.3	So 29 12 19.15	TH/T3
67/6857.3	Sa 7 12 19.30	FT
67/6861.3	Do 19 12 19.00	TRI
67/6862.3	Mi 4 12 19.00	TRI

## Ballett / Tanz

**1.12.** 17:00-18:30 Uhr  
So **Forum Ludwigsburg**

**Der Nussknacker**  
Choreografie Abou Lagraa  
Musik Georges Bizet  
Carmen ist das utopische Konzept einer emanzipierten Frau – einer Frau, die deshalb eine Gefahr für Männer darstellt. Lagraas Interpretation der Handlung lebt von der orientalischen Perspektive auf die Geschichte.



Carmen © Théâtre de l'Opéra de Tunis

**1.12.** 14:00-16:30 Uhr  
So **Opernhaus**

**Der Nussknacker**  
Choreografie und Inszenierung Edward Clug  
Wegen seiner märchenhaften Geschichte und wegen seiner unendlichen Möglichkeiten für Interpretationen wird dieses klassische Ballett seit über hundert Jahren in unterschiedlichen Versionen getanzt. 2022 kreierte Edward Clug seine zauberhafte Version für das Stuttgarter Ballett.

**1.12.** 19:00-21:30 Uhr  
So **Opernhaus**

**Der Nussknacker**  
Choreografie und Inszenierung Edward Clug  
Wegen seiner märchenhaften Geschichte und wegen seiner unendlichen Möglichkeiten für Interpretationen wird dieses klassische Ballett seit über hundert Jahren in unterschiedlichen Versionen getanzt. 2022 kreierte Edward Clug seine zauberhafte Version für das Stuttgarter Ballett.



Der Nussknacker © Roman Novitzky

**3.12.** 19:00-21:30 Uhr  
Di **Opernhaus**

**Der Nussknacker**  
Choreografie und Inszenierung Edward Clug  
Wegen seiner märchenhaften Geschichte und wegen seiner unendlichen Möglichkeiten für Interpretationen wird dieses klassische Ballett seit über hundert Jahren in unterschiedlichen Versionen getanzt. 2022 kreierte Edward Clug seine zauberhafte Version für das Stuttgarter Ballett.

**4.12.** 19:00-21:30 Uhr  
Mi **Opernhaus**

**Der Nussknacker**  
Choreografie und Inszenierung Edward Clug  
Wegen seiner märchenhaften Geschichte und wegen seiner unendlichen Möglichkeiten für Interpretationen wird dieses klassische Ballett seit über hundert Jahren in unterschiedlichen Versionen getanzt. 2022 kreierte Edward Clug seine zauberhafte Version für das Stuttgarter Ballett.

**6.12.** 19:00-21:30 Uhr  
Fr **Opernhaus**

**Der Nussknacker**  
Choreografie und Inszenierung Edward Clug  
Wegen seiner märchenhaften Geschichte und wegen seiner unendlichen Möglichkeiten für Interpretationen wird dieses klassische Ballett seit über hundert Jahren in unterschiedlichen Versionen getanzt. 2022 kreierte Edward Clug seine zauberhafte Version für das Stuttgarter Ballett.

**7.12.** 19:00-21:30 Uhr  
Sa **Opernhaus**

**Der Nussknacker**  
Choreografie und Inszenierung Edward Clug  
Wegen seiner märchenhaften Geschichte und wegen seiner unendlichen Möglichkeiten für Interpretationen wird dieses klassische Ballett seit über hundert Jahren in unterschiedlichen Versionen getanzt. 2022 kreierte Edward Clug seine zauberhafte Version für das Stuttgarter Ballett.

**13.12.** 19:00-21:30 Uhr  
Fr **Opernhaus**

**Der Nussknacker**  
Choreografie und Inszenierung Edward Clug  
Wegen seiner märchenhaften Geschichte und wegen seiner unendlichen Möglichkeiten für Interpretationen wird dieses klassische Ballett seit über hundert Jahren in unterschiedlichen Versionen getanzt. 2022 kreierte Edward Clug seine zauberhafte Version für das Stuttgarter Ballett.

**14.12.** 18:00-20:30 Uhr  
Sa **Opernhaus**

**Der Nussknacker**  
Choreografie und Inszenierung Edward Clug  
Wegen seiner märchenhaften Geschichte und wegen seiner unendlichen Möglichkeiten für Interpretationen wird dieses klassische Ballett seit über hundert Jahren in unterschiedlichen Versionen getanzt. 2022 kreierte Edward Clug seine zauberhafte Version für das Stuttgarter Ballett.

**14.12.** 20:00 Uhr  
Sa **Theater Rampe**

**Waves**  
Konzept und Choreografie Natascha Moschini  
backsteinhaus produktion wirft sich mit WAVES in die Wogen medialer Sprachbilder.

**15.12.** 14:00-16:30 Uhr  
So **Opernhaus**

**Der Nussknacker**  
Choreografie und Inszenierung Edward Clug  
Wegen seiner märchenhaften Geschichte und wegen seiner unendlichen Möglichkeiten für Interpretationen wird dieses klassische Ballett seit über hundert Jahren in unterschiedlichen Versionen getanzt. 2022 kreierte Edward Clug seine zauberhafte Version für das Stuttgarter Ballett.

**15.12.** 19:00-21:30 Uhr  
So **Opernhaus**

**Der Nussknacker**  
Choreografie und Inszenierung Edward Clug  
Wegen seiner märchenhaften Geschichte und wegen seiner unendlichen Möglichkeiten für Interpretationen wird dieses klassische Ballett seit über hundert Jahren in unterschiedlichen Versionen getanzt. 2022 kreierte Edward Clug seine zauberhafte Version für das Stuttgarter Ballett.

**15.12.** 16:00 Uhr  
So **Theater Rampe**

**Waves**  
Konzept und Choreografie Natascha Moschini  
backsteinhaus produktion wirft sich mit WAVES in die Wogen medialer Sprachbilder.

**21.12.** 19:00-20:30 Uhr  
Sa **Forum Ludwigsburg**

**Aterballetto**  
Choreografie Marcos Morau  
Musik Ennio Morricone  
Notte Morricone ist die getanzte Hommage an Ennio Morricone, dessen Kompositionen zahlreiche Filmklassiker prägen.



Aterballetto © Alice Vaccondio

**22.12.** 17:00-18:30 Uhr  
So **Forum Ludwigsburg**

**Aterballetto**  
Choreografie Marcos Morau  
Musik Ennio Morricone  
Notte Morricone ist die getanzte Hommage an Ennio Morricone, dessen Kompositionen zahlreiche Filmklassiker prägen.

**23.12.** 19:00-22:00 Uhr  
Mo **Opernhaus**

**Romeo und Julia**  
Choreografie John Cranko  
Musik Sergej Prokofjew  
Ballettklassiker über die berühmteste Liebesgeschichte der Welt mit ergreifenden Pas de deux, hitzigen Fechtkämpfen, prächtigen Ballen und temperamentvollen Karnevalsszenen.



Romeo und Julia © Stuttgarter Ballett Roman Novitzky

**25.12.** 17:00-21:00 Uhr  
Mi **Opernhaus**

**Romeo und Julia**  
Choreografie John Cranko  
Musik Sergej Prokofjew  
Ballettklassiker über die berühmteste Liebesgeschichte der Welt mit ergreifenden Pas de deux, hitzigen Fechtkämpfen, prächtigen Ballen und temperamentvollen Karnevalsszenen.

**29.12.** 19:00-22:00 Uhr  
So **Opernhaus**

**Romeo und Julia**  
Choreografie John Cranko  
Musik Sergej Prokofjew  
Ballettklassiker über die berühmteste Liebesgeschichte der Welt mit ergreifenden Pas de deux, hitzigen Fechtkämpfen, prächtigen Ballen und temperamentvollen Karnevalsszenen.

**29.12.** 14:00-18:00 Uhr  
So **Opernhaus**

**Romeo und Julia**  
Choreografie John Cranko  
Musik Sergej Prokofjew  
Ballettklassiker über die berühmteste Liebesgeschichte der Welt mit ergreifenden Pas de deux, hitzigen Fechtkämpfen, prächtigen Ballen und temperamentvollen Karnevalsszenen.

## Kabarett

**1.12.** 19:00 Uhr  
So **Renitentztheater**

**Thomas Frösche - Ende Legende 2.0**  
Er hat Legenden beendet, er geriet außer Kontrolle, er war ein Frosch mit Ohren. Jetzt zeigt Thomas Frösche alias Topas das Beste aus drei Comedyshows an einem Abend!

**4.12.** 20:00 Uhr  
Mi **Renitentztheater**

**Mathias Tretter - Souverän**  
„Sie werden feixen, prusten, schnappatmen und am Ende unverwundbar heimgehen.“  
Mit anderen Worten: Souverän. Der Name ist Programm.



Mathias Tretter © Dominic Reichenbach

**6.12.** 20:00 Uhr  
Fr **Renitentztheater**

**Robert Kreis - Highlights**  
Seit fast 40 Jahren präsentiert Robert Kreis Perlen aus dem immensen Fundus der jüdischen Unterhaltungskunst.

**7.12.** 20:00 Uhr  
Sa **Renitentztheater**

**Timo Wopp - JA SORRY!**  
Timo Wopp weiß halt auch nicht mehr, wie er mit der aktuellen Situation umgehen soll. Aber genau das bringt er lustiger denn je auf die Bühne.



TIMO WOPP © Andrej Dallmann

**8.12.** 19:00 Uhr  
So **Renitentztheater**

**Bernd Kohlhepp & Uli Boettcher - Das Impro-Duell**  
Ein Abend wie eine Wundertüte! Die beiden Vollblut-Kabarettisten stürzen sich in ein Duell in dem die Fetzen fliegen und kein Auge trocken bleibt



Bernd Kohlhepp - Tannenbaum © Pressefoto

**9.12.** 20:00 Uhr  
Mo **Renitentztheater**

**William Wahl - Nachts sind alle Taster grau**  
Auf unvergleichliche Art und Weise verbindet William Wahl das Komische mit dem Poetischen, die gedankliche Tiefe mit heiterer Leichtigkeit. Meisterlich!



William Wahl © Axel Schulten

**10.12.** 20:00 Uhr  
Di **Renitentztheater**

**Helmut Schleich - Das kann man**  
Helmut Schleich macht, was er will. Kein Abend gleicht dem anderen. Sein Vorbild ist die Regierung.

**11.12.** 20:00 Uhr  
Mi **Renitentztheater**

**Ass-Dur - Die große Ass-Dur-Weihnachtsshow**  
Die große Ass-Dur-Weihnachtsshow lässt keine Wünsche offen. Erwachsene, die sich eben noch im Griff hatten, strahlen wie Kinder vor dem Weihnachtsbaum und können es kaum erwarten, dass die 24 Show-Türchen geöffnet werden.



Ass-Dur Xmas © Frank Eidel web

**12.12.** 20:00 Uhr  
Do **Renitentztheater**

**Theisen, Brosius & Friends**  
Eine Late Night Show mitten in Stuttgart? Mit den angesagtesten Gästen aus Comedy- und Kabarett? Und das ganze schon um 20 Uhr? Das gibts doch gar nicht! Oh doch!

**13.12.** 20:00 Uhr  
Fr **Renitentztheater**

**Klaus Birk - Immer wenn der Jingle bellt**  
Schwäbische Weihnacht, ihre Schrecken, Kümmernisse und helle Freuden, vorgestellt von Klaus Birk.



Klaus Birk

**14.12.** 19:30 Uhr  
Sa **Theater der Altstadt**

**Der Nowak, die Torte und der Vorderzahn**  
Liederabend mit Musik von Cissy Kraner und Hugo Wiener  
Inszenierung: Lisa Wildmann und Nikolaus Büchel  
Der Theaterabend erzählt – über die brillanten satirischen Chansons hinaus – die bewegte Geschichte des bekanntesten Kabarett-Duos der Nachkriegszeit.

**15.12.** 17:00 Uhr  
So **Theater der Altstadt**

**Der Nowak, die Torte und der Vorderzahn**  
Liederabend mit Musik von Cissy Kraner und Hugo Wiener  
Inszenierung: Lisa Wildmann und Nikolaus Büchel  
Der Theaterabend erzählt – über die brillanten satirischen Chansons hinaus – die bewegte Geschichte des bekanntesten Kabarett-Duos der Nachkriegszeit.

**15.12.** 19:00 Uhr  
So **Renitentztheater**

**Dave Davis - Life is live**  
Mit seiner brandneuen Show „LIFE IS LIVE!“ nimmt Sie Dave Davis mit auf eine wilde und kurzweilige Reise in die faszinierende Welt des Projekts „Leben“.



Dave Davis © Pressefoto

**17.12.** 20:00 Uhr  
Di **Renitentztheater**

**Sternstunden des Kabarets**  
Von Ende des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des 20. Jahrhunderts wird der Schauspieler Walter Sittler auf der Bühne Künstler\*innen zum Leben erwecken, die mit „spitzer Zunge“ die Sprache meisterhaft beherrschten.

**18.12.** 19:30 Uhr  
Mi **Theater der Altstadt**

**Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**  
Liederabend mit Musik von Cissy Kraner und Hugo Wiener  
Inszenierung: Lisa Wildmann und Nikolaus Büchel  
Der Theaterabend erzählt – über die brillanten satirischen Chansons hinaus – die bewegte Geschichte des Cissy Kraner und Hugo Wiener Künstlerpaars

**18.12.** 20:00 Uhr  
Mi **Renitentztheater**

**Ernst Mantel & Werner Koczvara**  
Mit „The Band in the Länd“ durchwühlen die beiden komisch Hochbegabten die Popgeschichte auf der Suche nach Welthits, die eigentlich nichts anders sind als Coverversionen von schwäbischen Originalen.

**19.12.** 20:00 Uhr  
Do **Renitentztheater**

**Duo Stieher / Lucaciu feat. Alexander Straub**  
Das magische Weihnachtskonzert - Musik und Magie in einem einzigartigen Zusammenspiel.



Duo Stieher Lucaciu © Sandra Ludewig

THEATERHAUS

**GEHEIMPLAN GEGEN DEUTSCHLAND**

Text: Lolita Lak, Jozsef Peters, Kay Vogten

Opas Heimat

10. + 11.01.25

**AND NOW HANAU**

VON TUĞSAL MOĞUL

25. + 26.01.25

GAUTHIER DANCE JUNIORS

Premiere am 23. Januar 2025

DREAM TEAM

23. – 26.01.25

ETTA SCOLLO

Ora

ROBERT STADLOBER

Eine Reise durch die Zeit mit Kurt Tucholksky

TORD GUSTAVSEN TRIO

Seeing

JAN PLEWKA

SINGT RIO REISER TEIL 2

30.12.24 – 04.01.25

MUMMENSCHANZ Jubiläumstournee „50 Years“

Tickets: 0711 40207 20 oder www.theaterhaus.com

**19.12.** 19:30 Uhr  
**Do Theater der Altstadt**  
☒ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**  
Liederabend mit Musik von Cissy Kraner und Hugo Wiener  
Inszenierung: Lisa Wildmann und Nikolaus Büchel  
Der Theaterabend erzählt – über die brillanten satirischen Chansons hinaus – die bewegte Geschichte des Cissy Kraner und Hugo Wiener Künstlerpaars

**20.12.** 19:30 Uhr  
**Fr Theater der Altstadt**  
☒ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**  
Liederabend mit Musik von Cissy Kraner und Hugo Wiener  
Inszenierung: Lisa Wildmann und Nikolaus Büchel  
Der Theaterabend erzählt – über die brillanten satirischen Chansons hinaus – die bewegte Geschichte des Cissy Kraner und Hugo Wiener Künstlerpaars

**21.12.** 19:30 Uhr  
**Sa Theater der Altstadt**  
☒ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**  
Liederabend mit Musik von Cissy Kraner und Hugo Wiener  
Inszenierung: Lisa Wildmann und Nikolaus Büchel  
Der Theaterabend erzählt – über die brillanten satirischen Chansons hinaus – die bewegte Geschichte des Cissy Kraner und Hugo Wiener Künstlerpaars

**26.12.** 20:00 Uhr  
**Do Renitentztheater**  
☒ **Bernd Kohlhepp - Der Tannenbaum**  
Herr Hämmerle, Fachmann für sämtliche Lebensfragen, lotst Sie durch die kritische Zeit, die am ersten Advent beginnt und erst am Neujahrmorgen beim traditionellen Katerfrühstück wirklich zu Ende ist.

**27.12.** 20:00 Uhr  
**Fr Renitentztheater**  
☒ **DIE-GROSSE-ZWISCHEN-WEIHNACHTEN-UND-SILVESTER-SHOW**  
Freuen Sie sich auf Slapstick und coole Songs, scharfen Rap und gestreichte Comedy, Stand-up, Freestyle, Parodie, Stimmenimitationen und Jahres-Ausklungs-Phantasien made in Benztown.

**29.12.** 19:00 Uhr  
**So Renitentztheater**  
☒ **ONKeL FISCH - ONKeL FISCH blickt zurück**  
Dieser Jahresrückblick ist anders, denn die beiden Bewegungsfanatiker von ONKeL FISCH präsentieren 365 Tage in 90 atemlosen Minuten: Hier wird nach Herzenslust gespottet, gelobt, geschimpft, gesungen und getanzt.



Onkel Fisch © Pressefoto

## Literatur

**6.12.** 20:00 Uhr  
**Fr Schwabenlandhalle**  
☒ **Alles geschenkt!**  
Weihnachtliche Lesung mit Musik  
Der bekannte Film- und Fernsehdarsteller Axel Milberg liest Texte über das Schenken und Beschenktwerden von Heinrich von Kleist, Eduard von Keyserling, Axel Hacke u. a. Den musikalischen Rahmen gestaltet das renommierte Klenke Quartett



Axel Milberg © Jim Rakete

**19.12.** 20:00 Uhr  
**Do Studio Theater Stuttgart**  
☒ **Heinz & Erhardt**  
Ein Gastspiel der Langenargener Festspiele  
Szenische Lesung, die sich dem großen Humoristen, Schauspieler, Musiker und Dichter Heinz Erhardt widmet.

**20.12.** 20:00 Uhr  
**Fr Studio Theater Stuttgart**  
☒ **Heinz & Erhardt**  
Ein Gastspiel der Langenargener Festspiele  
Szenische Lesung, die sich dem großen Humoristen, Schauspieler, Musiker und Dichter Heinz Erhardt widmet.

**21.12.** 20:00 Uhr  
**Sa Studio Theater Stuttgart**  
☒ **Heinz & Erhardt**  
Ein Gastspiel der Langenargener Festspiele  
Szenische Lesung, die sich dem großen Humoristen, Schauspieler, Musiker und Dichter Heinz Erhardt widmet.

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises ermäßigten Eintritt zu allen Veranstaltungen im Literaturhaus Stuttgart.

Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung und Büchergilde im Literaturhaus (Tel. 0711 224930).

## Oper

**2.12.** 19:00 Uhr  
**Mo Oper**  
In italienischer Sprache  
☒ **Idomeneo**  
Musik Wolfgang Amadeus Mozart  
Inszenierung Bastian Kraft  
Regisseur Bastian Kraft inszeniert eine Reflexion über die Angst der Väter vor ihren Söhnen, Spuren des Archaischen in der europäischen Zivilisiertheit, das Aufbegehren der Natur und letzte Generationen.



Idomeneo - Ulrike Theusner, Exodus II, 2023 © Ulrike Theusner, Courtesy Galerie eigen+art, Leipzig Berlin

**5.12.** 19:00 Uhr  
**Do Oper**  
In italienischer Sprache  
☒ **Idomeneo**  
Musik Wolfgang Amadeus Mozart  
Inszenierung Bastian Kraft  
Regisseur Bastian Kraft inszeniert eine Reflexion über die Angst der Väter vor ihren Söhnen, Spuren des Archaischen in der europäischen Zivilisiertheit, das Aufbegehren der Natur und letzte Generationen.

**8.12.** 19:30-21:15 Uhr  
**So Oper**  
In deutscher Sprache  
☒ **Shuberts „Winterreise“**  
von Hans Zender und Wilhelm Müller (Text) Aernout Mik, niederländischer Filmkünstler, untersucht in seiner Interpretation von Schuberts „Winterreise“ von Hans Zenders verschiedene Situationen einer Massengesellschaft in einem Moment der Krise und des Kollapses sozialer Ordnung.



Winterreise © Matthias Baus

**16.12.** 19:00 Uhr  
**Mo Oper**  
In italienischer Sprache  
☒ **Idomeneo**  
Musik Wolfgang Amadeus Mozart  
Inszenierung Bastian Kraft  
Regisseur Bastian Kraft inszeniert eine Reflexion über die Angst der Väter vor ihren Söhnen, Spuren des Archaischen in der europäischen Zivilisiertheit, das Aufbegehren der Natur und letzte Generationen.

**20.12.** 19:00 Uhr  
**Fr Oper**  
In italienischer Sprache  
☒ **Idomeneo**  
Musik Wolfgang Amadeus Mozart  
Inszenierung Bastian Kraft  
Regisseur Bastian Kraft inszeniert eine Reflexion über die Angst der Väter vor ihren Söhnen, Spuren des Archaischen in der europäischen Zivilisiertheit, das Aufbegehren der Natur und letzte Generationen.

**28.12.** 18:45 Uhr Einf.  
19:00:00 Uhr  
**Sa Oper**  
In deutscher Sprache  
☒ **Casanova**  
Musik Johann Strauss, Ralph Benatzky  
Inszenierung Marco Storman  
Lustvolle Diskurs-Revue über das Begehren, die Verführung, die Nostalgie. Ein Spiel mit Identitäten und Oberflächen, mit Bildern von Männlichkeit, Weiblichkeit und dem Dazwischen.



Casanova - Ulrike Theusner, Love And Torture © Ulrike Theusner

**30.12.** 19:00 Uhr  
**Mo Oper**  
In deutscher Sprache  
☒ **Casanova**  
Musik Johann Strauss, Ralph Benatzky  
Inszenierung Marco Storman  
Lustvolle Diskurs-Revue über das Begehren, die Verführung, die Nostalgie. Ein Spiel mit Identitäten und Oberflächen, mit Bildern von Männlichkeit, Weiblichkeit und dem Dazwischen.

## Theater

**1.12.** 17:00-18:10 Uhr  
**So Wortkino Dein Theater**  
☒ **Advent im Wortkino 2024**  
Programm von Hans Rasch  
Ein Programm zum Advent mit literarischen und musikalischen Überraschungen.



Advent im Wortkino © Katja Ritter

**1.12.** 18:00-19:10 Uhr  
**So Forum Theater**  
☒ **All das Schöne**  
Autor Duncan Macmillan  
Inszenierung Dieter Nelle  
Was tut man als Kind, wenn die Mutter einen Suizidversuch gemacht hat? Man schreibt ihr eine Liste mit alledem, was an der Welt schön ist und hofft, dass ihre Depression aufhört.



All das Schöne © Sabine Haymann

**1.12.** 18:00 Uhr  
**So Theater Rampe**  
☒ **Hands up**  
Eine Performance von Tyler Cunningham und Emilia Dorr, die ein Gipsmuseum aus realen und imaginären „Hands-Up“-Gesten konstruiert, um die Geister zu beschwören, die noch darauf warten, ihre Geschichten über politische Unruhen zu erzählen.

inkl. kostenlosem Mediaguide

# Caracciolo,

Bellini und die Frührenaissance in Venedig

15.11.2024 — 2.3.2025

Staatsgalerie

Gefördert von Baden-Württemberg, Unter der Schirmherrschaft der Botschaft der Italienischen Republik in Deutschland, Bundesland Berlin, EWS, Kulturstiftung der Länder, ADRIANI STIFTUNG, WESTMONT STIFTUNG, Freunde der Staatsgalerie

# ViererPack

Die besten Stücke – verschenken oder selbst genießen

Das Mini-Abo für 85 Euro

<b>ABO 8190</b>	
Do 09.01.25	EIN MANN MIT CHARAKTER KOMÖDIE IM MARQUARDT
Sa 15.02.25	WIE DER SOLDAT DAS GRAMMOFON REPARIERT WLB ESSLINGEN
Sa 15.03.25	HALBE HÜTTE WILHELMA THEATER
Mi 18.06.25	SIE SAGT. ER SAGT. ALTES SCHAUSPIELHAUS
<b>ABO 8191</b>	
Di 14.01.25	SEEMANNSGARN ALTES SCHAUSPIELHAUS
Sa 01.02.25	DER RISS DURCH DIE WELT THEATER DER ALTSTADT
Mo 10.03.25	HEARTBEATS LIEDERHALLE
So 11.05.25	FELICITÀ FORUM THEATER
<b>ABO 8192</b>	
Sa 18.01.25	ONCE WLB ESSLINGEN
Di 11.02.25	»KUNST« ALTES SCHAUSPIELHAUS
Do 06.03.25	WALD FORUM THEATER
Mi 30.04.25	STUTTGARTER PHILHARMONIKER LIEDERHALLE
<b>ABO 8193</b>	
So 12.01.25	EIN SOMMERNACHTSTRAUM FORUM THEATER
So 23.03.25	1. INTERNATIONALE VARIÉTÉ-SHOW 2025 FRIEDRICHSBAU VARIÉTÉ
Fr 09.05.25	DER NOWAK, DIE TORTE UND DER VORDERZAHN THEATER DER ALTSTADT
Mi 18.06.25	LADIES NIGHT KOMÖDIE IM MARQUARDT

Kunden-Service 0711 22477-20  
www.kulturgemeinschaft.de  
info@kulturgemeinschaft.de

100 Jahre! Kulturgemeinschaft

**1.12.** 18:00-19:00 Uhr  
**So FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
**Plan B**  
Anne Brüssau & Emilien Truche (Konzept, Spiel und Bau)  
»Plan B« macht Spaß: Inspiriert von Monster-Trash-Filmen der 50er, 60er Jahre führt es sein Publikum an die kitzlige Schwelle zwischen köstlicher Unterhaltung und den Ausläufern der eigenen Vorstellungskraft.

**2.12.** 16:00-17:10 Uhr  
**Mo Wortkino Dein Theater**  
**Advent im Wortkino 2024**  
Programm von Hans Rasch  
Ein Programm zum Advent mit literarischen und musikalischen Überraschungen.

**3.12.** 19:00-20:20 Uhr  
**Di Tri-bühne**  
**Der Reisende**  
Autor Ulrich Alexander Boschwitz  
Inszenierung László Bagossy  
Ein Abend voller literarischer, theatraler und multimedialer Entdeckungen.

**4.12.** 16:00-17:10 Uhr  
**Mi Wortkino Dein Theater**  
**Advent im Wortkino 2024**  
Programm von Hans Rasch  
Ein Programm zum Advent mit literarischen und musikalischen Überraschungen.

**4.12.** 19:00-20:20 Uhr  
**Mi Tri-bühne**  
**Der Reisende**  
Autor Ulrich Alexander Boschwitz  
Inszenierung László Bagossy  
Ein Abend voller literarischer, theatraler und multimedialer Entdeckungen.

**4.12.** 20:00-21:10 Uhr  
**Mi Studio Theater Stuttgart**  
**fortschreiten**  
Autor Konstantin Küspert  
Inszenierung Nadine Klante  
Ein scharfsinniger, tiefgründiger Blick auf die aktuellen Themen der Zeit, mit viel Humor.

**5.12.** 19:30-20:40 Uhr  
**Do Forum Theater**  
**All das Schöne**  
Autor Duncan Macmillan  
Inszenierung Dieter Nelle  
Was tut man als Kind, wenn die Mutter einen Suizidversuch gemacht hat? Man schreibt ihr eine Liste mit alldem, was an der Welt schön ist und hofft, dass ihre Depression aufhört.

**5.12.** 20:00-21:10 Uhr  
**Do Studio Theater Stuttgart**  
**fortschreiten**  
Autor Konstantin Küspert  
Inszenierung Nadine Klante  
Ein scharfsinniger, tiefgründiger Blick auf die aktuellen Themen der Zeit, mit viel Humor.

**5.12.** 19:00-20:00 Uhr  
**Do FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
**woyzeck creature**  
Frei nach Georg Büchner  
Schauspiel mit Masken, Puppen und Musik.



woyzeck creature © Iris Keller

**6.12.** 19:30-20:40 Uhr  
**Fr Forum Theater**  
**All das Schöne**  
Autor Duncan Macmillan  
Inszenierung Dieter Nelle  
Was tut man als Kind, wenn die Mutter einen Suizidversuch gemacht hat? Man schreibt ihr eine Liste mit alldem, was an der Welt schön ist und hofft, dass ihre Depression aufhört.

**6.12.** 19:30-21:50 Uhr  
**Fr WLB Esslingen**  
**Die eingebildete Kranke**  
Autor Molière, Bearbeitung Martin Heckmanns  
Molières berühmte Komödie über den eingebildeten Kranken in einer temporeichen Neufassung.

**6.12.** 19:00-20:45 Uhr  
**Fr Tri-bühne**  
**Die bitteren Tränen der Petra von Kant**  
Rainer Werner Fassbinder  
Inszenierung Dániel Sándor Máté  
Eine Studie über das Herrschsüchtige, Macht und Gewalt

**6.12.** 20:00-21:10 Uhr  
**Fr Studio Theater Stuttgart**  
**fortschreiten**  
Autor Konstantin Küspert  
Inszenierung Nadine Klante  
Ein scharfsinniger, tiefgründiger Blick auf die aktuellen Themen der Zeit, mit viel Humor.



fortschreiten © Jan Merkle

**6.12.** 20:00-22:00 Uhr  
**Fr Wortkino Dein Theater**  
**Selma**  
Von und mit Gesine Keller  
Selma Meerbaum zum 100. Geburtstag (1924-1942)

**6.12.** 19:00-20:00 Uhr  
**Fr FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
**woyzeck creature**  
Frei nach Georg Büchner  
Schauspiel mit Masken, Puppen und Musik.

**7.12.** 19:30-20:40 Uhr  
**Sa Forum Theater**  
**All das Schöne**  
Autor Duncan Macmillan  
Inszenierung Dieter Nelle  
Was tut man als Kind, wenn die Mutter einen Suizidversuch gemacht hat? Man schreibt ihr eine Liste mit alldem, was an der Welt schön ist und hofft, dass ihre Depression aufhört.

**7.12.** 20:00-21:40 Uhr  
**Sa Theater Atelier**  
**Der Gott des Gemetzels**  
Autorin Yasmina Reza  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Meisterwerk mit psychologischem Tiefgang - nachdenklich machend, berührend, brillant.



Der Gott des Gemetzels © Xenia Lakmut

**7.12.** 19:00-20:45 Uhr  
**Sa Tri-bühne**  
**Die bitteren Tränen der Petra von Kant**  
Rainer Werner Fassbinder  
Inszenierung Dániel Sándor Máté  
Eine Studie über das Herrschsüchtige, Macht und Gewalt

**7.12.** 20:00-21:10 Uhr  
**Sa Studio Theater Stuttgart**  
**fortschreiten**  
Autor Konstantin Küspert  
Inszenierung Nadine Klante  
Ein scharfsinniger, tiefgründiger Blick auf die aktuellen Themen der Zeit, mit viel Humor.

**7.12.** 19:00-20:00 Uhr  
**Sa FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
**woyzeck creature**  
Frei nach Georg Büchner  
Schauspiel mit Masken, Puppen und Musik.

**8.12.** 18:00-19:00 Uhr  
**So Forum Theater**  
**All das Schöne**  
Autor Duncan Macmillan  
Inszenierung Dieter Nelle  
Was tut man als Kind, wenn die Mutter einen Suizidversuch gemacht hat? Man schreibt ihr eine Liste mit alldem, was an der Welt schön ist und hofft, dass ihre Depression aufhört.

**8.12.** 18:00-20:00 Uhr  
**So Schauspielhaus**  
**Amerika**  
Autor Franz Kafka  
Inszenierung Viktor Bodó  
Fremdsein und Weltverlust eines Heimatlosen in der modernen Welt.



Amerika © Thomas Aurin

**8.12.** 19:00-20:15 Uhr  
**So Theater am Olgaek**  
**Premiere**  
**Der Bau**  
Autor Franz Kafka  
Inszenierung Max Simonischeck  
Der Bau ist das Protokoll einer unterirdischen Welt, in der Glück und Paranoia eng verschwistert sind. Wie in allen Erzählungen Kafkas treiben die Konsequenzen ihres Handelns und Denkens die Wesen, Tiere, Menschen, Männer unerbittlich vor sich her, meist verlassen von jeglichem Realitätssinn.



Der Bau © TAO

**8.12.** 19:15-20:30 Uhr  
**So Theaterhaus - T4**  
**Du bist meine Mutter**  
Autor Joop Admirall  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Ein berührendes Stück über Hilfsbedürftigkeit und Abhängigkeit.



Du bist meine Mutter © Regina Brocke presse

**8.12.** 15:00-16:00 Uhr  
**So Komödie im Marquardt**  
**Heidi**  
Bühnenfassung von Jan Bodinus nach Johanna Spyri  
Inszenierung Diana Gantner  
Die beiden „Heidi“-Romane gehören zu den bekanntesten Kinderbüchern der Welt. Nach Kino und Fernsehen erobert Heidi nun die Theaterbühne

**9.12.** 18:00-19:40 Uhr  
**Mo Schauspielhaus**  
**Draußen vor der Tür**  
Autor Wolfgang Borchert  
Inszenierung Sapid Heller  
Geschichte des Kriegsheimkehrers Beckmann, dem es nach dreijähriger Kriegsgefangenschaft nicht gelingt, sich wieder ins Zivilleben einzugliedern. Ein Protestschrei gegen Krieg und die Suche nach Moral und Verantwortung.



Draußen vor der Tür © Baumann

**10.12.** 19:00-20:40 Uhr  
**Di Tri-bühne**  
**100 Songs**  
Autor Roland Schimmelpfennig  
Inszenierung László Bagossy  
Ein poetisches Requiem



100 Songs © Theater tri-bühne, Dániel Máté Sándor

**10.12.** 20:00-21:30 Uhr  
**Di Kammertheater**  
**Das irdische Leben**  
Musiktheater von Thom Luz und Ensemble  
Eine kurze Weltgeschichte in Klängen.

**10.12.** 20:00-21:20 Uhr  
**Di Theaterhaus - T4**  
**Wer lange wartet, stirbt.**  
Autorin Karina Wasitschek  
Inszenierung Katja Schmidt-Oehm, Brigitte Luik  
Monolog einer Klimaaktivistin



Wer lange wartet stirbt © Regina Brocke



**11.12.** 19:00-20:40 Uhr  
**Mi Tri-bühne**  
**100 Songs**  
Autor Roland Schimmelpfennig  
Inszenierung László Bagossy  
Ein poetisches Requiem

**11.12.** 19:30-20:45 Uhr  
**Mi Schauspielhaus**  
**Cyrano de Bergerac**  
Autor Martin Crimp frei nach Edmond Rostand  
Inszenierung Burkhard C. Kosminski  
Das Versdrama hinterfragt die wechselnde Gewichtung innerer und äußerer Schönheit und erzählt, wie zwei Männer nur gemeinsam genug von beidem auf die Waage bringen.

**11.12.** 20:00-21:30 Uhr  
**Mi Kammertheater**  
**Das irdische Leben**  
Musiktheater von Thom Luz und Ensemble  
Eine kurze Weltgeschichte in Klängen.

**11.12.** 19:30-21:30 Uhr  
**Mi Komödie im Marquardt**  
**Ein Mann mit Charakter**  
Autor Wilfried Wroost, schwäbisch von Monika Hirsche  
Inszenierung Axel Preuß  
Eine pointenreiche und herzerwärmende Komödie, die uns zeigt: Kein Mann kann so willensstark sein, dass es nicht eine Frau gäbe, die noch stärker ist.



Ein Mann mit Charakter © Martin Sigmund

**11.12.** 20:00-22:00 Uhr  
**Mi Altes Schauspielhaus**  
**Seemannsgarn**  
Singspiel mit dem Comedian-Harmonists-Ensemble  
Inszenierung Frank-Lorenz Heiligabend in der „Hafenklause“, einer kleinen Kneipe beim Hamburger Fischmarkt. Jedes Jahr zu Weihnachten hält Wirtin Maria hier einen Seemannslieder-Wettbewerb ab.



Seemannsgarn © Martin Sigmund

**12.12.** 20:00-21:30 Uhr  
**Do Kammertheater**  
**Das irdische Leben**  
Musiktheater von Thom Luz und Ensemble  
Eine kurze Weltgeschichte in Klängen.

**12.12.** 19:30 Uhr  
**Do Schauspielhaus**  
**Die Erziehung des Rudolf Steiner**  
Autor und Inszenierung Dead Center  
Das Stück stellt die Frage nach Ursprung von Strahlkraft und Ambivalenz des Reformpädagogens.

**12.12.** 19:30-21:30 Uhr  
**Do Komödie im Marquardt**  
**Ein Mann mit Charakter**  
Autor Wilfried Wroost, schwäbisch von Monika Hirsche  
Inszenierung Axel Preuß  
Eine pointenreiche und herzerwärmende Komödie, die uns zeigt: Kein Mann kann so willensstark sein, dass es nicht eine Frau gäbe, die noch stärker ist.

**12.12.** 20:15-21:45 Uhr  
**Do Theaterhaus - T4**  
**Ich werde nicht lassen**  
Autor Izeldin Abuelaish  
Inszenierung Ernst Konarek  
Die wahre Geschichte von Dr. med. Abuelaish und seinem Leben in Gaza.

**12.12.** 19:00-20:45 Uhr  
**Do Wortkino Dein Theater**  
**Katharina von Bora**  
Inszenierung Friedrich Beyer  
Die Professionen der Frau Luther. Szenische Lesung mit Gesine Keller.

**12.12.** 20:00-21:40 Uhr  
**Do Theaterhaus - T3**  
**Saliha.**  
Autorin Anina Jendreyko  
Inszenierung Anina Jendreyko  
„Saliha“ ist die Geschichte einer türkischen Frau, die als Arbeiterin in den frühen 60er Jahren nach Deutschland kam.

**12.12.** 20:00-22:00 Uhr  
**Do Altes Schauspielhaus**  
**Seemannsgarn**  
Singspiel mit dem Comedian-Harmonists-Ensemble  
Inszenierung Frank-Lorenz Heiligabend in der „Hafenklause“, einer kleinen Kneipe beim Hamburger Fischmarkt. Jedes Jahr zu Weihnachten hält Wirtin Maria hier einen Seemannslieder-Wettbewerb ab.

**12.12.** 20:00-21:15 Uhr  
**Do Studio Theater Stuttgart**  
**Seitenwechsel**  
Gastspiel aus Schukrafts Wandertüte  
Ein Soldat, er ist Afghanistan-Veteran, Ehemann und Familienvater, unterzieht sich, seinem tiefen inneren Empfinden folgend, einer Geschlechtsumwandlung. Zwölf Stunden vor der entscheidenden Operation lässt er sein Leben Revue passieren.

**13.12.** 20:00-21:30 Uhr  
**Fr Kammertheater**  
**Das irdische Leben**  
Musiktheater von Thom Luz und Ensemble  
Eine kurze Weltgeschichte in Klängen.



Das irdische Leben © Bettina Matthissen

**13.12.** 19:30-20:45 Uhr  
**Fr Theater am Olgaek**  
**Der Bau**  
Autor Franz Kafka  
Inszenierung Max Simonischeck  
Der Bau ist das Protokoll einer unterirdischen Welt, in der Glück und Paranoia eng verschwistert sind. Wie in allen Erzählungen Kafkas treiben die Konsequenzen ihres Handelns und Denkens die Wesen, Tiere, Menschen, Männer unerbittlich vor sich her, meist verlassen von jeglichem Realitätssinn.

**GESCHENK-ABOS**  
ab 4 Vorstellungen, ab 52,80 €

**GESCHENKGUTSCHEINE**  
Kartenspreise ab 18 €, für Kinderstücke ab 5 € / Erwachsene 10 €

**WLB-ESSLINGEN.DE/ GESCHENKE**

Unser Feiertagsprogramm finden Sie auf [wlb-esslingen.de](http://wlb-esslingen.de)

Zu den Abos beraten wir Sie gern telefonisch (0711) 968 804 120. Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr oder Sie schreiben uns eine E-Mail an: [abo@wlb-esslingen.de](mailto:abo@wlb-esslingen.de)

Geschenkgutscheine erhalten Sie online in unserem Ticketshop unter [wlb-esslingen.de](http://wlb-esslingen.de) oder an der Theaterkasse: (0711) 968 804 110. Di.-Fr. 10-13 Uhr und 16-18.30 sowie Sa. 10 bis 13 Uhr

**13.12.** 20:00-22:00 Uhr  
**Fr Theater Atelier**  
**Es war einmal ein Mord**  
Autor Giovanni Gagliano  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Eine perfekte Mischung aus Spannung, Humor und kriminellen Intrigen.



Es war einmal ein Mord © Darya Piatrova

**13.12.** 19:00-20:05 Uhr  
**Fr Tri-bühne**  
**Glanni**  
Musik Giacomo Puccini  
Inszenierung Dániel Máté Sándor  
Puccinis Oper als Oper und Live Film des Bühnengeschehens.

**13.12.** 20:00-21:00 Uhr  
**Fr FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
**Ginger Bread House**  
Exquisites Puppenspiel, musikalische Ausflüge und eine echte Wahl zwischen Quatsch und Toll. Für Leute mit Nerven.



Ginger Bread House © Neubacher

**13.12.** 20:15-21:45 Uhr  
**Fr Theaterhaus - T4**  
**Ich werde nicht lassen**  
Autor Izeldin Abuelaish  
Inszenierung Ernst Konarek  
Die wahre Geschichte von Dr. med. Abuelaish und seinem Leben in Gaza.

**13.12.** 20:00-21:40 Uhr  
**Fr Theaterhaus - T3**  
**Saliha.**  
Autorin Anina Jendreyko  
Inszenierung Anina Jendreyko  
„Saliha“ ist die Geschichte einer türkischen Frau, die als Arbeiterin in den frühen 60er Jahren nach Deutschland kam.



Saliha © Regina Brocke

**13.12.** 20:00-21:15 Uhr  
**Fr Studio Theater Stuttgart**  
**Seitenwechsel**  
Gastspiel aus Schukrafts Wandertüte  
Ein Soldat, er ist Afghanistan-Veteran, Ehemann und Familienvater, unterzieht sich, seinem tiefen inneren Empfinden folgend, einer Geschlechtsumwandlung. Zwölf Stunden vor der entscheidenden Operation lässt er sein Leben Revue passieren.

**Wählen Sie selbst!**  
**Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.**

# Kultur

Kundenservice 0711 22477-20  
 info@kulturgemeinschaft.de

Dezember 2024

## Kulturkalender

8

**14.12.** 20:00-21:50 Uhr  
**Sa** **Wilhelma Theater (S)**

**☒ Allright. Good night.**  
 Autorin Helgard Haug  
 Inszenierung Claudia Rüll Calame-Rosset  
 Als im März 2014 ein Flugzeug auf dem Weg von Kuala Lumpur nach Peking plötzlich vom Radar verschwindet, hat für Helgard Haug der



Allright. Good night © Theater-Lindenhof-Pressfoto

**14.12.** 20:00-21:30 Uhr  
**Sa** **Kammertheater**

**☒ Das irdische Leben**  
 Musiktheater von Thom Luz und Ensemble  
 Eine kurze Weltgeschichte in Klängen.

**14.12.** 19:30-20:45 Uhr  
**Sa** **Theater am Olgaek**

**☒ Der Bau**  
 Autor Franz Kafka  
 Inszenierung Max Simonischek  
 Der Bau ist das Protokoll einer unterirdischen Welt, in der Glück und Paranoia eng verschwistert sind. Wie in allen Erzählungen Kafkas treiben die Konsequenzen ihres Handelns und Denks die Wesen, Tiere, Menschen, Männer unerbittlich vor sich her, meist verlassen von jeglichem Realitätssinn.

**14.12.** 19:30-21:50 Uhr  
**Sa** **WLB Esslingen**

**☒ Der eingebildete Kranke**  
 Autor Molière, Bearbeitung Martin Heckmanns  
 Molières berühmte Komödie über den eingebildeten Kranken in einer temporeichen Neufassung.

**14.12.** 20:00-21:30 Uhr  
**Sa** **Theater Atelier**

**☒ Der Idiot**  
 Autor Fjodor Dostojewski  
 Inszenierung Vladislav Grakovski  
 Die menschliche Seele als Schlachtfeld.



Der Idiot © Theater Atelier

**14.12.** 19:30-20:50 Uhr  
**Sa** **Forum Theater**

**☒ Der Sonnengesang des Franz von Assisi**  
 Autor Franz von Assisi  
 Wunderschöne Klänge aus Musik, Sprache und Naturgeräuschen laden zu einer Reise durch den Sonnengesang vom heiligen Franziskus ein. Der Text aus dem 13. Jahrhundert ist eine Huldigung an die Schöpfung und den Schöpfer und wurde von Frank Tischer zu einer Meditation in Musik, Wort und Bild umgesetzt.



Sonnengesang - Pressefoto

**14.12.** 20:15-21:25 Uhr  
**Sa** **Theaterhaus - T4**

**☒ Die deutsche Aysé**  
 Autor Tugzal Moğul  
 Inszenierung Janet Stornowski  
 Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration kommen in ein fremdes Land.

**14.12.** 16:00-17:05 Uhr  
**Sa** **Tri-bühne**

**☒ Gianni**  
 Musik Giacomo Puccini  
 Inszenierung Daniel Máté Sándor  
 Puccinis Oper als Oper und Live Film des Bühnengeschehens.



Gianni © Theater tri-bühne, Lazár Todoroff

**14.12.** 20:00-21:00 Uhr  
**Sa** **FITZ! Zentrum für Figurentheater**

**☒ Ginger Bread House**  
 Exquisites Puppenspiel, musikalische Ausflüge und eine echte Wahl zwischen Quatsch und Toll. Für Leute mit Nerven.

**14.12.** 15:00-16:00 Uhr  
**Sa** **Komödie im Marquardt**

**Heidi**  
 Bühnenumfassung von Jan Bodinus nach Johanna Spyri  
 Inszenierung Diana Gantner  
 Die beiden „Heidi“-Romane gehören zu den bekanntesten Kinderbüchern der Welt. Nach Kino und Fernsehen erobert Heidi nun die Theaterbühne

**14.12.** 20:00-21:15 Uhr  
**Sa** **Studio Theater Stuttgart**

**☒ Seitenwechsel**  
 Gastspiel aus Schukrafts Wundertüte  
 Ein Soldat, er ist Afghanistan-Veteran, Ehemann und Familienvater, unterzieht sich, seinem tiefen inneren Empfinden folgend, einer Geschlechtsumwandlung. Zwölf Stunden vor der entscheidenden Operation lässt er sein Leben Revue passieren.

**14.12.** 20:00-22:00 Uhr  
**Sa** **Wortkino Dein Theater**

**☒ Selma**  
 Von und mit Gesine Keller  
 Selma Meerbaum zum 100. Geburtstag (1924-1942)



Selma - Gesine-Keller © Katja-Ritter

**14.12.** 19:30-21:40 Uhr  
**Sa** **Schauspielhaus**

**☒ Was ihr wollt**  
 Autor William Shakespeare  
 Inszenierung Burkhard C. Kosminski  
 Vom Schiffbruch gerettet betritt Viola ein Land, in dem alles möglich zu sein scheint und der Liebe keine Grenzen gesetzt sind.

**15.12.** 16:00-17:100 Uhr  
**So** **Wortkino Dein Theater**

**☒ Advent im Wortkino 2024**  
 Programm von Hans Rasch  
 Ein Programm zum Advent mit literarischen und musikalischen Überraschungen.

**15.12.** 18:00-19:200 Uhr  
**So** **Forum Theater**

**☒ Der Sonnengesang des Franz von Assisi**  
 Autor Franz von Assisi  
 Wunderschöne Klänge aus Musik, Sprache und Naturgeräuschen laden zu einer Reise durch den Sonnengesang vom heiligen Franziskus ein. Der Text aus dem 13. Jahrhundert ist eine Huldigung an die Schöpfung und den Schöpfer und wurde von Frank Tischer zu einer Meditation in Musik, Wort und Bild umgesetzt.

**15.12.** 15:00-16:00 Uhr  
**So** **Komödie im Marquardt**

**Heidi**  
 Bühnenumfassung von Jan Bodinus nach Johanna Spyri  
 Inszenierung Diana Gantner  
 Die beiden „Heidi“-Romane gehören zu den bekanntesten Kinderbüchern der Welt. Nach Kino und Fernsehen erobert Heidi nun die Theaterbühne

**15.12.** 19:00-20:10 Uhr  
**So** **Theater am Olgaek**

**☒ Winnetou**  
 Live-Hörspiel nach Karl May  
 Inszenierung Nelly Eichhorn  
 Tauchen Sie ein in eine nostalgische Welt voller Abenteuer, Feindseligkeiten und Freundschaft.  
 Und das alles mit einer gehörigen Portion Westmanpower, live Musik und Situationskomik.

**17.12.** 16:00-17:100 Uhr  
**Di** **Wortkino Dein Theater**

**☒ Advent im Wortkino 2024**  
 Ein Programm zum Advent mit literarischen und musikalischen Überraschungen.

**17.12.** 19:30-21:45 Uhr  
**Di** **WLB Esslingen**

**☒ Die Grube**  
 Auroren Ingrid Bachér, Mirjam Neidhart  
 Schicksal der Menschen im Braunkohle-tagebau-Revier. Es geht um Heimatverlust, Es geht um Heimatverlust und die Ausein-ander-setzung zwischen den wirtschaftlichen Interessen des Stromkonzerns, den Interessen der Politiker und der Bürger.



Die Grube

**17.12.** 20:00 Uhr  
**Di** **Theaterhaus - T3**

**☒ Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat**  
 Autor\*innen Lolita Lax, Jean Peters, Kay Voges  
 Szenische Lesung der Correctiv-Recherche rund um ein Treffen der AfD.



Geheimplan gegen Deutschland © Peter Steinherr

**17.12.** 20:00-22:00 Uhr  
**Di** **Altes Schauspielhaus**

**☒ Seemannsgarn**  
 Singspiel mit dem Comedian-Harmonists-Ensemble  
 Inszenierung Frank-Lorenz  
 Heiligabend in der „Hafenklaus“, einer kleinen Kneipe beim Hamburger Fischmarkt. Jedes Jahr zu Weihnachten hält Wirtin Maria hier einen Seemannslieder-Wettbewerb ab.

**17.12.** 19:00-20:20 Uhr  
**Di** **Tri-bühne**

**☒ Snowden 3.3**  
 Autor und Inszenierung Laszlo Bagossy  
 Edward Snowden träumt in seiner Moskauer Wohnung.



Snowden 3.3 © Theater tri-bühne, Stefan Kirchknopf

**18.12.** 19:30-21:50 Uhr  
**Mi** **WLB Esslingen**

**☒ Der eingebildete Kranke**  
 Autor Molière, Bearbeitung Martin Heckmanns  
 Molières berühmte Komödie über den eingebildeten Kranken in einer temporeichen Neufassung.

**18.12.** 20:00-22:00 Uhr  
**Mi** **Altes Schauspielhaus**

**☒ Seemannsgarn**  
 Singspiel mit dem Comedian-Harmonists-Ensemble  
 Inszenierung Frank-Lorenz  
 Heiligabend in der „Hafenklaus“, einer kleinen Kneipe beim Hamburger Fischmarkt. Jedes Jahr zu Weihnachten hält Wirtin Maria hier einen Seemannslieder-Wettbewerb ab.

**18.12.** 19:00-20:20 Uhr  
**Mi** **Tri-bühne**

**☒ Snowden 3.3**  
 Autor und Inszenierung Laszlo Bagossy  
 Edward Snowden träumt in seiner Moskauer Wohnung.

**19.12.** 19:30-21:45 Uhr  
**Do** **WLB Esslingen**

**☒ Die Grube**  
 Auroren Ingrid Bachér, Mirjam Neidhart  
 Schicksal der Menschen im Braunkohle-tagebau-Revier. Es geht um Heimatverlust, Es geht um Heimatverlust und die Ausein-ander-setzung zwischen den wirtschaftlichen Interessen des Stromkonzerns, den Interessen der Politiker und der Bürger.

**19.12.** 20:00-21:30 Uhr  
**Do** **Kammertheater**

**☒ Frau Yamamoto ist noch da**  
 Autorin Dea Loher  
 Inszenierung Burkhard C. Kosminski  
 Momentaufnahmen, Assoziationsräume und Skizzen von Menschen, deren Wege sich kreuzen.



Frau Yamamoto ist noch da © Bjoern Klein

**19.12.** 19:00-20:10 Uhr  
**Do** **Tri-bühne**

**☒ Frida - Viva la Vida!**  
 Autorin Frida Kahlo  
 Inszenierung Florian Dehmel  
 Frida Kahlo malte, musizierte, dichtete und sang, als ob sie Energie für zwei Leben hätte.

**19.12.** 20:00-22:00 Uhr  
**Do** **Altes Schauspielhaus**

**☒ Seemannsgarn**  
 Singspiel mit dem Comedian-Harmonists-Ensemble  
 Inszenierung Frank-Lorenz  
 Heiligabend in der „Hafenklaus“, einer kleinen Kneipe beim Hamburger Fischmarkt. Jedes Jahr zu Weihnachten hält Wirtin Maria hier einen Seemannslieder-Wettbewerb ab.

**20.12.** 19:30-21:00 Uhr  
**Fr** **Theaterhaus - T3**

**☒ And now Hanau**  
 Autor Tugzal Moğul  
 Inszenierung Werner Schretzmeier  
 Rekonstruktion der Ereignisse um den-ras-sistisch motivierten Terroranschlag vom 19. Februar 2020 in Hanau.



And Now Hanau © Martin Kemeter

**20.12.** 19:30-20:45 Uhr  
**Fr** **Theater am Olgaek**

**☒ Der Bau**  
 Autor Franz Kafka  
 Inszenierung Max Simonischek  
 Der Bau ist das Protokoll einer unterirdischen Welt, in der Glück und Paranoia eng verschwistert sind. Wie in allen Erzählungen Kafkas treiben die Konsequenzen ihres Handelns und Denks die Wesen, Tiere, Menschen, Männer unerbittlich vor sich her, meist verlassen von jeglichem Realitätssinn.

**20.12.** 20:00-21:20 Uhr  
**Fr** **FITZ! Zentrum für Figurentheater**

**☒ Don Quijote**  
 Frei nach dem besten Buch der Welt  
 Zwei leicht skurrile Damen geleiten Sie mit Esprit, Finten, Kenntnis und Mut zur Lücke durch eine Welt, in der närrische Einbildung mit Geist, Tollpatschigkeit mit Heldentum, Pragmatismus mit feurigen Ideale auf unterhaltsamste Weise zueinanderfinden.



Don Quijote © Heinrich Hesse

**20.12.** 20:00-22:00 Uhr  
**Fr** **Theater Atelier**

**☒ Es war einmal ein Mord**  
 Autor Giovanni Gagliano  
 Inszenierung Vladislav Grakovski  
 Eine perfekte Mischung aus Spannung, Humor und kriminellen Intrigen.

**20.12.** 20:00-21:30 Uhr  
**Fr** **Kammertheater**

**☒ Frau Yamamoto ist noch da**  
 Autorin Dea Loher  
 Inszenierung Burkhard C. Kosminski  
 Momentaufnahmen, Assoziationsräume und Skizzen von Menschen, deren Wege sich kreuzen.

**20.12.** 19:00-20:10 Uhr  
**Fr** **Tri-bühne**

**☒ Frida - Viva la Vida!**  
 Autorin Frida Kahlo  
 Inszenierung Florian Dehmel  
 Frida Kahlo malte, musizierte, dichtete und sang, als ob sie Energie für zwei Leben hätte.



Frida - Viva la Vida © Theater tri-bühne, Stefan Kirchknopf

**20.12.** 19:30-21:00 Uhr  
**Fr** **Schauspielhaus**

**☒ Offene Zweierbeziehung**  
 Autor\*innen Dario Fo & Franca Rame  
 Inszenierung Andreas Kriegenburg  
 Scharf pointiert führt dieses Werk auch in Zeiten der fluiden Beziehungsmodelle und des Onlinedatings die Scheinlichkeiten und Widersprüche der bürgerlichen Zweisamkeit vor.

**20.12.** 19:30 Uhr  
**Fr** **WLB Esslingen**

**☒ Once**  
 Musical nach dem gleichnamigen Film von John Carney  
 Inszenierung Andreas Kloos  
 Axs der Begegnung eines Straßenmudikers mit einer arbeitslosen Pianistin entwickelt sich eine Freundschaft.

**21.12.** 19:30-21:00 Uhr  
**Sa** **Theaterhaus - T4**

**☒ And now Hanau**  
 Autor Tugzal Moğul  
 Inszenierung Werner Schretzmeier  
 Rekonstruktion der Ereignisse um den-ras-sistisch motivierten Terroranschlag vom 19. Februar 2020 in Hanau.

**21.12.** 19:30-20:45 Uhr  
**Sa** **Theater am Olgaek**

**☒ Der Bau**  
 Autor Franz Kafka  
 Inszenierung Max Simonischek  
 Der Bau ist das Protokoll einer unterirdischen Welt, in der Glück und Paranoia eng verschwistert sind. Wie in allen Erzählungen Kafkas treiben die Konsequenzen ihres Handelns und Denks die Wesen, Tiere, Menschen, Männer unerbittlich vor sich her, meist verlassen von jeglichem Realitätssinn.

**21.12.** 20:00-21:20 Uhr  
**Sa** **FITZ! Zentrum für Figurentheater**

**☒ Don Quijote**  
 Frei nach dem besten Buch der Welt  
 Zwei leicht skurrile Damen geleiten Sie mit Esprit, Finten, Kenntnis und Mut zur Lücke durch eine Welt, in der närrische Einbildung mit Geist, Tollpatschigkeit mit Heldentum, Pragmatismus mit feurigen Ideale auf unterhaltsamste Weise zueinanderfinden.

**21.12.** 20:00-21:30 Uhr  
**Sa** **Kammertheater**

**☒ Frau Yamamoto ist noch da**  
 Autorin Dea Loher  
 Inszenierung Burkhard C. Kosminski  
 Momentaufnahmen, Assoziationsräume und Skizzen von Menschen, deren Wege sich kreuzen.

**21.12.** 15:00-16:00 Uhr  
**Sa** **Komödie im Marquardt**

**Heidi**  
 Bühnenumfassung von Jan Bodinus nach Johanna Spyri  
 Inszenierung Diana Gantner  
 Die beiden „Heidi“-Romane gehören zu den bekanntesten Kinderbüchern der Welt. Nach Kino und Fernsehen erobert Heidi nun die Theaterbühne

**21.12.** 16:00-18:00 Uhr  
**Sa** **Altes Schauspielhaus**

**☒ Seemannsgarn**  
 Singspiel mit dem Comedian-Harmonists-Ensemble  
 Inszenierung Frank-Lorenz  
 Heiligabend in der „Hafenklaus“, einer kleinen Kneipe beim Hamburger Fischmarkt. Jedes Jahr zu Weihnachten hält Wirtin Maria hier einen Seemannslieder-Wettbewerb ab.

**21.12.** 20:00 Uhr  
**Sa** **Wortkino Dein Theater**

**☒ Theodor Fontane**  
 Autor Hans Rasch  
 Über den Apotheker, Schriftsteller, Journalisten, Auslandskorrespondenten, Reisenden, Wanderer, Familienvater, Ehemann, Männerbündler, Schriftstellerfreund, Intellektuellen und Preußen mit südfranzösischer Herkunft.

**22.12.** 16:00-17:10 Uhr  
**So** **Wortkino Dein Theater**

**☒ Advent im Wortkino 2024**  
 Programm von Hans Rasch  
 Ein Programm zum Advent mit literarischen und musikalischen Überraschungen.

**22.12.** 18:00-20:00 Uhr  
**So** **Schauspielhaus**

**☒ Amerika**  
 Autor Franz Kafka  
 Inszenierung Viktor Bodó  
 Fremdsein und Weltverlust eines Heimatlosen in der modernen Welt.

**22.12.** 18:00-19:40 Uhr  
**So** **Theater Atelier**

**☒ Der letzte Vorhang**  
 Autorin Maria Goos  
 Inszenierung Vladislav Grakovski  
 Ein komisches Spiel der Kunst um die todernen-Dinge des Lebens.



Der letzte Vorhang © Darya Piatrova

**22.12.** 18:00-19:20 Uhr  
**So** **FITZ! Zentrum für Figurentheater**

**☒ Don Quijote**  
 Frei nach dem besten Buch der Welt  
 Zwei leicht skurrile Damen geleiten Sie mit Esprit, Finten, Kenntnis und Mut zur Lücke durch eine Welt, in der närrische Einbildung mit Geist, Tollpatschigkeit mit Heldentum, Pragmatismus mit feurigen Ideale auf unterhaltsamste Weise zueinanderfinden.

**22.12.** 15:00-16:00 Uhr  
**So** **Komödie im Marquardt**

**Heidi**  
 Bühnenumfassung von Jan Bodinus nach Johanna Spyri  
 Inszenierung Diana Gantner  
 Die beiden „Heidi“-Romane gehören zu den bekanntesten Kinderbüchern der Welt. Nach Kino und Fernsehen erobert Heidi nun die Theaterbühne

**23.12.** 15:00-16:00 Uhr  
**Mo** **Komödie im Marquardt**

**Heidi**  
 Bühnenumfassung von Jan Bodinus nach Johanna Spyri  
 Inszenierung Diana Gantner  
 Die beiden „Heidi“-Romane gehören zu den bekanntesten Kinderbüchern der Welt. Nach Kino und Fernsehen erobert Heidi nun die Theaterbühne

**25.12.** 19:30-21:30 Uhr  
**Mi** **Komödie im Marquardt**

**☒ Ein Mann mit Charakter**  
 Autor Wilfried Woost, schwäbisch von Monika Hirsche  
 Inszenierung Axel Preuß  
 Eine pointenreiche und herzerwärmende Komödie, die uns zeigt: Kein Mann kann so willensstark sein, dass es nicht eine Frau gäbe, die noch stärker ist.

**25.12.** 15:00-16:00 Uhr  
**Mi** **Komödie im Marquardt**

**Heidi**  
 Bühnenumfassung von Jan Bodinus nach Johanna Spyri  
 Inszenierung Diana Gantner  
 Die beiden „Heidi“-Romane gehören zu den bekanntesten Kinderbüchern der Welt. Nach Kino und Fernsehen erobert Heidi nun die Theaterbühne

**25.12.** 20:00 Uhr  
**Mi** **Renitentztheater**

**☒ Oh mein Gott**  
 Autorin Anat Gov  
 Das kluge und vergnügliche Stück «Oh mein Gott» von Anat Gov hinterfragt unsere Kultur grundlegend.

**26.12.** 19:30-20:45 Uhr  
**Do** **Schauspielhaus**

**☒ Cyrano de Bergerac**  
 Autor Martin Crimp frei nach Edmond Rostand  
 Inszenierung Burkhard C. Kosminski  
 Das Versdrama hinterfragt die wechselnde Gewichtung innerer und äußerer Schönheit und erzählt, wie zwei Männer nur gemeinsam genug von beidem auf die Waage bringen.



**26.12.** 15:00-16:00 Uhr  
**Do** **Komödie im Marquardt**  
**Heidi**  
Bühnenfassung von Jan Bodinus nach Johanna Spyri  
Inszenierung Diana Gantner  
Die beiden „Heidi“-Romane gehören zu den bekanntesten Kinderbüchern der Welt. Nach Kino und Fernsehen erobert Heidi nun die Theaterbühne

**26.12.** 18:00-19:30 Uhr  
**Do** **Forum Theater**  
Premiere  
✗ **Questa e Quella - Diese und jene**  
Gastspiel Famiglia Dimitri 3  
Inszenierung Masha Dimitri  
»Questa E Quella - Diese und jene« verbindet Absurdität, Komödie und Musik zu einem einzigartigen Theatererlebnis, ideal für Zuschauer\*innen jeden Alters.

**26.12.** 20:00-21:30 Uhr  
**Do** **Studio Theater Stuttgart**  
✗ **Studio Impro Show mit WildWechsel**  
Die Kultshow! Das interaktive Spontan-Spektakel! Hautnah. Unmittelbar. Überraschend. Lebendig. Und immer einmalig!



Studio Impro Show WildWechsel © Yakub Zeyrek

**27.12.** 19:30-21:10 Uhr  
**Fr** **Schauspielhaus**  
✗ **Draußen vor der Tür**  
Autor Wolfgang Borchert  
Inszenierung Sapir Heller  
Geschichte des Kriegsheimkehrers Beckmann, dem es nach dreijähriger Kriegsgefangenschaft nicht gelingt, sich wieder ins Zivilleben einzugliedern. Ein Protestschrei gegen Krieg und die Suche nach Moral und Verantwortung.

**27.12.** 20:15-21:30 Uhr  
**Fr** **Theaterhaus - T3**  
✗ **Furor**  
Autoren Lutz Hübner, Sarah Nemitz  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Furor behandelt die aktuellen Entwicklungen einer auseinanderdriftenden Gesellschaft.

**27.12.** 15:00-16:00 Uhr  
**Fr** **Komödie im Marquardt**  
**Heidi**  
Bühnenfassung von Jan Bodinus nach Johanna Spyri  
Inszenierung Diana Gantner  
Die beiden „Heidi“-Romane gehören zu den bekanntesten Kinderbüchern der Welt. Nach Kino und Fernsehen erobert Heidi nun die Theaterbühne

**27.12.** 20:00-21:20 Uhr  
**Fr** **FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
✗ **Ich liebe Tisch**  
Ensemble Materialtheater Stuttgart & Kaufmann & Co. (Berlin)  
Die klug erfundenen Irrwitzgeschichten aus der Materialtheater-Wunderkiste machen Spaß und führen so manche Verhaltensweise vernünftig ad absurdum.



Ich liebe Tisch © Luigi Consalvo

**27.12.** 18:00-19:30 Uhr  
**Fr** **Forum Theater**  
✗ **Questa e Quella - Diese und jene**  
Gastspiel Famiglia Dimitri 3  
Inszenierung Masha Dimitri  
»Questa E Quella - Diese und jene« verbindet Absurdität, Komödie und Musik zu einem einzigartigen Theatererlebnis, ideal für Zuschauer\*innen jeden Alters.

**27.12.** 20:00-22:00 Uhr  
**Fr** **Altes Schauspielhaus**  
✗ **Seemannsgarn**  
Singspiel mit dem Comedian-Harmonists-Ensemble  
Inszenierung Frank-Lorenz  
Heiligabend in der „Hafenklause“, einer kleinen Kneipe beim Hamburger Fischmarkt. Jedes Jahr zu Weihnachten hält Wirtin Maria hier einen Seemannslieder-Wettbewerb ab.

**27.12.** 20:00-21:30 Uhr  
**Fr** **Studio Theater Stuttgart**  
✗ **Studio Impro Show mit WildWechsel**  
Die Kultshow! Das interaktive Spontan-Spektakel! Hautnah. Unmittelbar. Überraschend. Lebendig. Und immer einmalig!

**27.12.** 20:00 Uhr  
**Fr** **Wortkino Dein Theater**  
✗ **Theodor Fontane**  
Autor Hans Rasch  
Über den Apotheker, Schriftsteller, Journalisten, Auslandskorrespondenten, Reisenden, Wanderer, Familienvater, Ehemann, Männerbündler, Schriftstellerfreund, Intellektuellen und Preußen mit südfranzösischer Herkunft.

**28.12.** 19:30-21:30:00 Uhr  
**Sa** **Schauspielhaus**  
✗ **Berlin Alexanderplatz**  
Autor Alfred Döblin  
Inszenierung Dušan David Pařízek  
Die Geschichte des Franz Biberkopf, der aus dem Zuchthaus kommt und nun beschließt, „anständig zu sein“, aber immer wieder in Verbrechen hineingezogen wird.



Berlin Alexanderplatz © Toni Suter

**28.12.** 20:00-21:40 Uhr  
**Sa** **Theaterhaus - T4**  
✗ **Ein ganz gewöhnlicher Jude**  
Autor Charles Lewinsky  
Inszenierung Christof Küster  
Monolog einer Abrechnung.



Ein ganz gewöhnlicher Jude © Regina Brocke

**28.12.** 19:30-21:30 Uhr  
**Sa** **Komödie im Marquardt**  
✗ **Ein Mann mit Charakter**  
Autor Wilfried Wroost, schwäbisch von Monika Hirschle  
Inszenierung Axel Preuß  
Eine pointenreiche und herzerwärmende Komödie, die uns zeigt: Kein Mann kann so willensstark sein, dass es nicht eine Frau gäbe, die noch stärker ist.

**28.12.** 15:00-16:00 Uhr  
**Sa** **Komödie im Marquardt**  
**Heidi**  
Bühnenfassung von Jan Bodinus nach Johanna Spyri  
Inszenierung Diana Gantner  
Die beiden „Heidi“-Romane gehören zu den bekanntesten Kinderbüchern der Welt. Nach Kino und Fernsehen erobert Heidi nun die Theaterbühne

**28.12.** 20:00-21:20 Uhr  
**Sa** **FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
✗ **Ich liebe Tisch**  
Ensemble Materialtheater Stuttgart & Kaufmann & Co. (Berlin)  
Die klug erfundenen Irrwitzgeschichten aus der Materialtheater-Wunderkiste machen Spaß und führen so manche Verhaltensweise vernünftig ad absurdum.

**28.12.** 18:00-19:30 Uhr  
**Sa** **Forum Theater**  
✗ **Questa e Quella - Diese und jene**  
Gastspiel Famiglia Dimitri 3  
Inszenierung Masha Dimitri  
»Questa E Quella - Diese und jene« verbindet Absurdität, Komödie und Musik zu einem einzigartigen Theatererlebnis, ideal für Zuschauer\*innen jeden Alters.

**28.12.** 20:00-22:00 Uhr  
**Sa** **Altes Schauspielhaus**  
✗ **Seemannsgarn**  
Singspiel mit dem Comedian-Harmonists-Ensemble  
Inszenierung Frank-Lorenz  
Heiligabend in der „Hafenklause“, einer kleinen Kneipe beim Hamburger Fischmarkt. Jedes Jahr zu Weihnachten hält Wirtin Maria hier einen Seemannslieder-Wettbewerb ab.

**28.12.** 19:00-21:30 Uhr  
**Sa** **Tri-bühne**  
✗ **Stolz und Vorurteil**  
Autorin Isobel McArthur nach Jane Austen  
Inszenierung Florian Dehmel  
Jane Austens berühmter Roman als irrwitzige Pop-Komödie mit Musik.

**28.12.** 20:00 Uhr  
**Sa** **Wortkino Dein Theater**  
✗ **Theodor Fontane**  
Autor Hans Rasch  
Über den Apotheker, Schriftsteller, Journalisten, Auslandskorrespondenten, Reisenden, Wanderer, Familienvater, Ehemann, Männerbündler, Schriftstellerfreund, Intellektuellen und Preußen mit südfranzösischer Herkunft.

**29.12.** 19:15-20:35 Uhr  
**So** **Theaterhaus - T3**  
✗ **7 Minuten**  
Autor Stefano Massini  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Die neuen Besitzer einer Textilfabrik verlan-

gen eine Pausenzeitverkürzung von sieben Minuten. Die Zuschauer\*innen verfolgen eine beängstigend gegenwärtige Debatte über soziale Gerechtigkeit, über die Tücken des Kapitalismus und über die Pflicht, Haltung zu zeigen.



7 Minuten © Regina Brocke

**29.12.** 15:00-16:00 Uhr  
**So** **Komödie im Marquardt**  
**Heidi**  
Bühnenfassung von Jan Bodinus nach Johanna Spyri  
Inszenierung Diana Gantner  
Die beiden „Heidi“-Romane gehören zu den bekanntesten Kinderbüchern der Welt. Nach Kino und Fernsehen erobert Heidi nun die Theaterbühne

**29.12.** 18:00-19:20 Uhr  
**So** **FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
**Ich liebe Tisch**  
Ensemble Materialtheater Stuttgart & Kaufmann & Co. (Berlin)  
Die klug erfundenen Irrwitzgeschichten aus der Materialtheater-Wunderkiste machen Spaß und führen so manche Verhaltensweise vernünftig ad absurdum.

**29.12.** 19:30-21:00 Uhr  
**So** **Schauspielhaus**  
✗ **Offene Zweierbeziehung**  
Autor\*innen Dario Fo & Franca Rame  
Inszenierung Andreas Kriegenburg  
Scharf pointiert führt dieses Werk auch in Zeiten der fluiden Beziehungsmodelle und des Onlinedatings die Scheinheiligkeiten und Widersprüche der bürgerlichen Zweisamkeit vor.

binder reisen ... Urlaub mit Kultu



## KunstReisen

spannend außergewöhnlich aktuell

Kulturgemeinschaft



Marrakech, Villa Majorelle Foto: Andrea Welz

### Marrakech

André Heller & Yves Saint-Laurent im Orient

Marrakech - Kulturhauptstadt Afrikas 2020. Orientalisches Flair in den Souks der Medina, neu eröffnete Paläste und Gärten, das Blau im Jardin Majorelle und das Yves Saint-Laurent-Museum, André Hellers Gartentraum ANIMA, Christine Ferraris Safrangarten im Ourika-Tal und Kunstgalerien und STREETART in Gueliz...

6 Reisetage Flug  
06.02. - 11.02.25 ab € 2090,-

Reiseleitung:  
Andrea Welz, Kunsthistorikerin M.A.



Semperoper, Roter Vorhang Foto: Matthias Creuziger

### Dresden musikalisch!

John Neumeier - 200 Jahre Semperoper-Ballett

Robert Schumann in Zwickau, in Dresden Semperoper, Alte Meister und das Ballett „Nijinski“ von John Neumeier und August der Starke im Residenzschloss ...

3 Reisetage Bus  
13.02. - 15.02.25 ab € 850,-

Reiseleitung:  
Sabine Bügler, Kunsthistorikerin M.A.



Sandro Botticelli, Die Geburt der Venus Foto: Google Art Project

### Florenz

Mit der Frecciarossa in die Wiege der Renaissance

Im italienischen TGV nach Florenz - Michelangelo und die Medici, Meisterwerke der Renaissance in den Uffizien und die Freskomalerei von Masaccio bis Ghirlandaio...

6 Reisetage Bus/Bahn  
17.02. - 22.02.25 ab € 1695,-

Reiseleitung:  
Prof. Dr. Eva Koblowski, Kunsthistorikerin



Caravaggio, Narziss Foto: Galleria Nazionale d'Arte Antica

### Rom

Meisterwerke von Caravaggio bis Bernini

Sternstunden des römischen Barock - bei Barberini, Doria Pamphilj und in der Galleria Borghese und die Juwelen des Quirinal ...

6 Reisetage Bus/Bahn  
17.02. - 22.02.25 ab € 1810,-

Reiseleitung:  
Kerstin Thiel-Lunghini, Kunsthistorikerin M.A.



Karneval in Venedig, Masken Foto: Andreas Sprachmann

### Karneval in Venedig

Fest der Masken & „Rigoletto“ im Teatro La Fenice

Tiepolo, Longhi und Guardi im Museo del Settecento Veneziano, in der Scuola Grande di S. Rocco Tintoretto, die großen Venezianer in der Accademia, „Rigoletto“ in der Oper und „Masken“ rund um den Canal Grande ...

5 Reisetage Bahn 1. Klasse  
25.02. - 01.03.25 ab € 1930,-

Reiseleitung:  
Stefanie Alber, Kunsthistorikerin M.A.

**29.12.** 18:00-19:30 Uhr  
**So Forum Theater**  
☒ **Questa e Quella - Diese und jene**  
Gastspiel Famiglia Dimitri 3  
Inszenierung Masha Dimitri  
»Questa e Quella - Diese und jene« verbindet Absurdität, Komödie und Musik zu einem einzigartigen Theatererlebnis, ideal für Zuschauer\*innen jeden Alters.

**29.12.** 18:00-20:00 Uhr  
**So Wortkino Dein Theater**  
☒ **Selma**  
Von und mit Gesine Keller  
Selma Meerbaum zum 100. Geburtstag (1924-1942)

**30.12.** 19:00-20:45 Uhr  
**Mo Wortkino Dein Theater**  
☒ **Einfach sagenhaft**  
Mit Ellen Schubert  
Sagenhafte Sagen aus Württemberg und Baden.



Einfach sagenhaft @ Katja Ritter

**30.12.** 15:00-16:00 Uhr  
**Mo Komödie im Marquardt**  
**Heidi**  
Bühnenfassung von Jan Bodinus nach Johanna Spyri  
Inszenierung Diana Gantner  
Die beiden „Heidi“-Romane gehören zu den bekanntesten Kinderbüchern der Welt. Nach Kino und Fernsehen erobert Heidi nun die Theaterbühne



Heidi © Martin Sigmund

**30.12.** 18:00-19:30 Uhr  
**Mo Forum Theater**  
☒ **Questa e Quella - Diese und jene**  
Gastspiel Famiglia Dimitri 3  
Inszenierung Masha Dimitri  
»Questa e Quella - Diese und jene« verbindet Absurdität, Komödie und Musik zu einem einzigartigen Theatererlebnis, ideal für Zuschauer\*innen jeden Alters.

**31.12.** 16:00-18:00 Uhr  
**Di Komödie im Marquardt**  
☒ **Ein Mann mit Charakter**  
Autor Wilfried Wroost, schwäbisch von Monika Hirschle  
Inszenierung Axel Preuß  
Eine pointenreiche und herzerwärmende Komödie, die uns zeigt: Kein Mann kann so willensstark sein, dass es nicht eine Frau gäbe, die noch stärker ist.

**31.12.** 19:30-21:30 Uhr  
**Di Komödie im Marquardt**  
☒ **Ein Mann mit Charakter**  
Autor Wilfried Wroost, schwäbisch von Monika Hirschle  
Inszenierung Axel Preuß  
Eine pointenreiche und herzerwärmende Komödie, die uns zeigt: Kein Mann kann so willensstark sein, dass es nicht eine Frau gäbe, die noch stärker ist.

**31.12.** 16:00-18:00 Uhr  
**Di Altes Schauspielhaus**  
☒ **Seemannsgarn**  
Singspiel mit dem Comedian-Harmonists-Ensemble  
Inszenierung Frank-Lorenz  
Heiligabend in der „Hafenklause“, einer kleinen Kneipe beim Hamburger Fischmarkt. Jedes Jahr zu Weihnachten hält Wirtin Maria hier einen Seemannslieder-Wettbewerb ab.

**31.12.** 20:00-22:00 Uhr  
**Di Altes Schauspielhaus**  
☒ **Seemannsgarn**  
Singspiel mit dem Comedian-Harmonists-Ensemble  
Inszenierung Frank-Lorenz  
Heiligabend in der „Hafenklause“, einer kleinen Kneipe beim Hamburger Fischmarkt. Jedes Jahr zu Weihnachten hält Wirtin Maria hier einen Seemannslieder-Wettbewerb ab.

**Varieté**

**1.12.** 18:00-20:00 Uhr  
**So Friedrichsbau Varieté**  
☒ **The Ballroom Revue**  
Inszenierung Ralph Sun  
The Ballroom: Eine urbane Revue der pulsierenden Gegenwart, des ekstatischen Tanzes und artistisch-akrobatischer Ausdruckskraft.



The Ballroom © Pressefoto

**5.12.** 20:00-22:00 Uhr  
**Do Friedrichsbau Varieté**  
☒ **The Ballroom Revue**  
Inszenierung Ralph Sun  
The Ballroom: Eine urbane Revue der pulsierenden Gegenwart, des ekstatischen Tanzes und artistisch-akrobatischer Ausdruckskraft.

**15.12.** 18:00-20:00 Uhr  
**So Friedrichsbau Varieté**  
☒ **The Ballroom Revue**  
Inszenierung Ralph Sun  
The Ballroom: Eine urbane Revue der pulsierenden Gegenwart, des ekstatischen Tanzes und artistisch-akrobatischer Ausdruckskraft.

**22.12.** 18:00-20:00 Uhr  
**So Friedrichsbau Varieté**  
☒ **The Ballroom Revue**  
Inszenierung Ralph Sun  
The Ballroom: Eine urbane Revue der pulsierenden Gegenwart, des ekstatischen Tanzes und artistisch-akrobatischer Ausdruckskraft.

**Konzerte**

**1.12.** 16:49  
20:00 Uhr  
**So Scala Ludwigsburg**  
☒ **The Magnets A Cappella**  
**Legends - Das Weihnachtsspezial**  
Diese sensationelle fünfstimmige Sound-Maschine, Englands Nr. 1-A-cappella-Band, kehrt mit ihrer brandneuen Show sowie den heißesten Vokal- und Beatbox-Talenten der internationalen A-cappella-Szene zurück, um die legendären Hits von Queen, Stevie Wonder, The Beatles, Ray Charles, Prince, Chaka Khan und einige Weihnachtshits zu zelebrieren.

**3.12.** 16:50  
20:00 Uhr  
**Di Beethoven-Saal / KKL**  
☒ **Stuttgarter Philharmoniker**  
**Die große Reihe 3 - Zwanziger Jahre**  
A Bu (Klavier)  
Christoph Gedschold (Leitung)  
Annegret Mayer-Lindenberg: Minutentstück (UA)  
Felix Mendelssohn-Bartholdy: Musik zu Shakespeares „Sommernachtstraum“  
Paul Hindemith: Konzert für Orchester op. 38  
George Gershwin: Concerto in F



A Bu © Xiaofan Xia

**5.12.** 16:51  
20:00 Uhr  
**Do Beethoven-Saal / KKL**  
☒ **Christophorus Symphonie Orchester**  
Gaby Pas-Van Riet (Flöte)  
Patrick Strub (Leitung)  
Felix Mendelssohn: Ouvertüre Ruy Blas op. 95  
Carl Reinecke: Konzert für Flöte und Orchester, D-Dur op. 283  
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 (Eroica), Es-Dur op. 55



Christophorus Symphonie Orchester © M. Schächer

**6.12.** 16:52  
19:00 Uhr  
**Fr Stiftskirche Stuttgart**  
☒ **Stiftsmusik Stuttgart**  
**!Mendelssohn!**  
Stuttgarter Kantorei  
Kay Johannsen (Leitung)  
Giacomo Meyerbeer: Pater noster  
Moritz Hauptmann: Macht hoch die Tür  
Carl Loewe: Puer natus in Bethlehem, Quem pastores und In dulci jubilo  
Fanny Hensel (Arr.: Kay Johannsen): Gebet in der Christnacht  
Felix Mendelssohn Bartholdy: Lasset uns frohlocken, Frohlocket, ihr Völker, Gott, du bist unsre Zuversicht, Psalm 24 und Jube Domne  
Otto Nicolai: Ehre sei Gott in der Höhe  
Peter Cornelius (Arr.: Clytus Gottwald): Die Könige und Die Hirten

**7.12.** 17:90  
20:00 Uhr  
**Sa Kulturkabinett e.V. (KKT)**  
☒ **Common Ground**  
Gemeinsam arbeiten die vier so unterschiedlichen Jazz-Musiker mit äußerster Konzentration daran, immer wieder neue Melodien geschehen zu lassen. Es ist eine hohe Improvisationskunst, die es hier zu erleben gibt mit enormen Farben, reichen Harmonien und hoch spannenden Richtungswechseln.

**8.12.** 16:53  
11:00 Uhr  
**So Beethoven-Saal / KKL**  
☒ **Staatsorchester Stuttgart**  
**2. Sinfoniekonzert**  
Cornelius Meister (Leitung)  
Pierre Boulez: Notations für Orchester  
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 8 c-Moll

**8.12.** 17:00 Uhr  
**So Forum am Schlosspark Ludwigsburg**  
**Die schöne Müllerin**  
**Ein Musiktheaterabend**  
Florian Boesch (Bariton)  
Nikolaus Habjan (Regie, Puppenbau, Spiel)  
Musikbanda Franui  
Andreas Schett (Musikalische Leitung)  
„Das Wandern ist des Müllers Lust ...“ Unbeschwert beginnt Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“. Und doch entpuppt sich die Geschichte vom Müllergesellen schließlich als ein vielschichtiges Ein-Personen-Drama: Sie liebt ihn einfach nicht, die Müllerstochter. Wie weh das tut, muss der fahrende Geselle schmerzlich erfahren. Der Liederzyklus begleitet den jungen Protagonisten auf verworrenen Pfaden: wie er in einer Mühle anheuert, sich in die schöne Müllerstochter verliebt und sich schließlich zwischen Sinnsuche und Liebeskummer verliert.



Die schöne Muellerin © Bernd Uhlig

**8.12.** 16:54  
18:00 Uhr  
**So St. Michael-Kirche Sillenbuch**  
☒ **SWR Vokalensemble**  
**Weihnachtskonzert**  
Caroline Pook (Violine und Schlagzeug)  
Yuval Weinberg (Leitung)  
Josef Rheinberger: Cantus Missae in Es-Dur op. 109  
Francis Poulenc: Ave verum, Salve Regina, Hodie Christus natus est und O magnum mysterium  
Weihnachtslieder (Arr. für Jazz-Violine und Chor)

**9.12.** 16:55  
19:30 Uhr  
**Mo Beethoven-Saal / KKL**  
☒ **Staatsorchester Stuttgart**  
**2. Sinfoniekonzert**  
Cornelius Meister (Leitung)  
Pierre Boulez: Notations für Orchester  
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 8 c-Moll



Cornelius Meister © Matthias Baus

Birgitta Weimer  
Cellular Circulation, 2015 (Detail)  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024  
Foto: Oliver Schuh

# BIRGITTA WEIMER

# CON-NECTED-NESS

MUSEUM RITTER  
13.10.2024 — 21.4.2025

MUSEUM RITTER  
13.10.2024 — 21.4.2025  
Malerei aus der Sammlung  
Marli Hoppe-Ritter

# PAINT

Vera Leuloff  
Moment: Tanja, 2022 (Detail)  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024  
Foto: Kunsterim

23. NOVEMBER 2024 — 27. APRIL 2025

# YOSHITOMO NARA

MUSEUM FRIEDER BURDA  
BADEN-BADEN

Yoshitomo Nara, 'Sleepless Night (Striking)', 1997, Acryl auf Leinwand, 118,7 x 109,5 cm, courtesy of Rubell Museum, Miami & Washington, D.C. © Yoshitomo Nara, courtesy Yoshitomo Nara Foundation

**10.12.** 1792  
16:00 Uhr  
**Di Wortkino Dein Theater**  
☒ **Auf den Flügeln des Saxofons**  
*Musikalische Reise durch Europa*  
Mit Studierenden der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart: Khrystyna Tsurkan, Qi Wang, Yen-Chen Lee (Saxofone)  
Julia Kunšek (Klavier)  
Prof. Nikola Lutz (Leitung)  
Zwischen den Schneeflocken des Dezembers leuchtet das Saxofon golden auf und entführt seine Hörer\*innen mit warmem Klang in die romantische Welt Alexander Glasunovs, in der Hot-Sonate von Erwin Schulhoff zu jazzigen nächtlichen Sounds und mit dem Concerto von Tomasi in die Hochburg der impressionistischen Saxofonkultur nach Frankreich.

**12.12.** 1656  
19:30 Uhr  
**Do Neues Schloss / Weißer Saal**  
☒ **Internationale Hugo-Wolf-Akademie**  
*Licht der Welt. A Christmas Promenade*  
Christiane Karg (Sopran)  
Gerold Huber (Klavier)  
Weihnachtliche Lieder von Engelbert Humperdinck, Peter Cornelius, Jean Sibelius, Robert Schumann, Gabriel Fauré, Eduard Toldra, Edward Grieg, Maurice Ravel, Cecile Chaminade, Joseph Marx, Richard Strauss u. a.



Christiane Karg © Gisela Schenker

**12.12.** 1657  
20:00 Uhr  
**Do Beethoven-Saal / KKL**  
☒ **SWR Symphonieorchester**  
Petr Popelka (Leitung)  
Josef Suk: Ein Märchen op. 16  
Antonin Dvořák: Die Mittagshexe op. 108  
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68



Petr Popelka © Khalil Baalbaki

**13.12.** 1658  
20:00 Uhr  
**Fr Backnanger Bürgerhaus**  
☒ **Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz**  
*Supernova*  
Lucie Horsch (Blockflöte)  
Jan Willem de Vriend (Leitung)  
Arcangelo Corelli: Concerto grosso g-Moll op. 6 Nr. 8 (Weihnachtskonzert)  
Johann Sebastian Bach: Konzert für Oboe und Orchester F-Dur BWV 1053 (arr. für Blockflöte)  
Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 5 D-Dur op. 107 (Reformations-Sinfonie)

**13.12.** 1659  
20:00 Uhr  
**Fr Beethoven-Saal / KKL**  
☒ **SWR Symphonieorchester**  
Petr Popelka (Leitung)  
Josef Suk: Ein Märchen op. 16  
Antonin Dvořák: Die Mittagshexe op. 108  
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

**13.12.** 20:00 Uhr  
**Fr Forum am Schlosspark Ludwigsburg**  
☒ **Orchestre Français des Jeunes**  
Jean-Paul Gasparian (Klavier)  
Michael Schonwandt (Leitung)  
Luigi Dallapiccola: Piccola musica notturna  
Peter I. Tschaiakowsky: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 G-Dur op. 44  
Béla Bartók: Konzert für Orchester

**13.12.** 1660  
20:00 Uhr  
**Fr Scala Ludwigsburg**  
☒ **Queenz of Piano**  
*Winter Nights – Klavierkonzert*  
Wenn die Welt ein wenig stiller wird, der erste Schnee fällt und ein Duft von Zimt und Nelken in der Luft liegt, dann ist es da, die magische Winter- und Weihnachtszeit. Die Queenz of Piano zelebrieren diese in all ihren Facetten und Emotionen. Sie nehmen ihr Publikum mit auf eine Reise durch das Winterwunderland zwischen Tradition und Moderne, zwischen Pop und Klassik, zwischen Besinnlichkeit und Fröhlichkeit. Die beiden Pianistinnen lassen Christmas-Songs und Winterlieder aus aller Welt in neuem Gewand erklingen.



Queenz of Piano © Ben Wolf

**14.12.** 19:00 Uhr  
**Sa Forum am Schlosspark Ludwigsburg**  
☒ **Gaechinger Cantorey**  
Miriam Feuersinger, Magdalene Harer (Sopran)  
Jacob Pilgram, Georg Poplutz, Christopher Renz (Tenor)  
Tobias Ay, Julián Millán (Bass)  
Hans-Christoph Rademann (Leitung)  
Claudio Monteverdi: Vespri della Beata Vergine SV 206

**14.12.** 1661 Offene Veranstaltung\*  
19:30 Uhr  
**Sa Beethoven-Saal / KKL**  
☒ **Double Sens**  
*Faszination Klassik*  
Nemanja Radulović (Violine)  
Ludwig van Beethoven: Sonate für Klavier und Violine a-Moll op. 47 „Kreutzer-sonate“  
Johann Sebastian Bach: Chaconne aus der Partita II d-Moll BWV 1004  
Johann Sebastian Bach: Konzert für Violine, Streicher und B. c. d-Moll BWV 1052  
\* Diese Veranstaltung der Kulturgemeinschaft steht allen Interessierten offen, sie kann ohne Mitgliedschaft besucht werden.



Nemanja Radulović © Lukas Rotter

**14.12.** 1662  
20:00 Uhr  
**Sa Backnanger Bürgerhaus**  
☒ **The Original USA Gospel Singers & Band**  
Nicht nur in der ehrwürdigen Scala in Mailand erfreuten sie das Publikum, sondern auch den Papst beim Weihnachtskonzert im Vatikan. Die afro-amerikanische Gospelgruppe mit Live-Band bringt das ursprüngliche Gefühl der schwarzen Gospelkultur authentisch nahe und erzählt deren Geschichte. Von der Entstehung bis zur heutigen Zeit, von Mahalia Jackson bis James Cleveland.



The Original USA Gospel Singers © Frank-Serr-Shauser-service-Int

**14.12.** 1663  
20:00 Uhr  
**Sa Leonhardskirche Stuttgart**  
☒ **Motettenchor Stuttgart**  
*Weihnachtskonzert*  
Maria Taxidou (Sopran)  
Melis Vlahovic (Mezzosopran)  
Thalia Hellfrisch (Alt)  
Piotr Gryniwicki (Tenor)  
Jasper Lampe (Bariton)  
Ella Rosenberg (Leitung)  
Benjamin Britten: A Ceremony of Carols  
William Byrd: O magnum Mysterium  
Camille Saint-Saëns: Oratorio de Noel  
Rudolf Mauersberger: Die Weihnachtsbotschaft

**15.12.** 1664  
11:00 Uhr  
**So Neues Schloss / Weißer Saal**  
☒ **Musikalische Akademie Stuttgart**  
*Goldberg*  
Martin Funda (Violine)  
Öykü Canpolat (Viola)  
Tristan Cornut (Violoncello)  
Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart  
Johann Sebastian Bach: Goldberg-Variationen (Fassung für Streichtrio, Auswahl)  
Frank Martin: Pavane Couleur du temps  
Antonin Dvořák: Streichquintett op. 97

**15.12.** 1665  
17:00 Uhr  
**So Rosenberkirche Stuttgart**  
☒ **Stuttgarter Choristen**  
Bissera Nikolova (Sopran/Engel)  
Robin Neck (Tenor/Evangelist)  
Ulrich Feige (Leitung)  
Heinrich Schütz: Magnificat SWV 468 & Weihnachts-Geschichte SWV 435



Stuttgarter Choristen © Pressefoto

**15.12.** 1666  
18:00 Uhr  
**So Hospitalkirche Stuttgart**  
☒ **Württembergischer Kammerchor**  
*Weihnachtsmotetten*  
Adina Schehying (Gambe)  
Tim Krüger (Orgel)  
Dieter Kurz (Leitung)  
Heinrich Schütz: Weihnachtsmotetten aus der Geistlichen Chormusik

**15.12.** 1667  
19:00 Uhr  
**So Beethoven-Saal / KKL**  
☒ **Gaechinger Cantorey**  
Miriam Feuersinger (Sopran)  
Magdalene Harer (Sopran)  
Jacob Pilgram (Tenor)  
Georg Poplutz (Tenor)  
Christopher Renz (Tenor)  
Tobias Ay (Bass)  
Julián Millán (Bass)  
Hans-Christoph Rademann (Leitung)  
Claudio Monteverdi: Vespri della Beata Vergine SV 206

**15.12.** 1668  
19:00 Uhr  
**So Mozart-Saal / KKL**  
☒ **Stuttgarter Oratorienchor**  
*Weihnachtskonzert*  
Miriam Burkhardt (Sopran)  
Christina Schmid (Sopran)  
Joanna Jaworowska (Alt)  
Piotr Gryniwicki (Tenor)  
Kai Preußker (Bass)  
Stuttgarter Concertino  
Enrico Trummer (Leitung)  
Marc-Antoine Charpentier: Te Deum  
Georg Friedrich Händel: Coronation Anthems  
Johann Sebastian Bach: Kantate Nr. 6 aus dem Weihnachtsoratorium

**15.12.** 1791  
20:00 Uhr  
**So Kulturzentrum Dieselstraße e.V.**  
☒ **Ketil Bjørnstad**  
*Solopiano*  
Ketil Bjørnstad (Piano)  
Ketil Bjørnstad zählt zu den bedeutendsten Pianisten Norwegens. Sein melodioses Spiel fußt ebenso auf Elementen der europäischen Konzertmusik wie auf einem großen, durch den Jazz inspirierten Improvisationsvermögen. Seine Kompositionen wurden u. a. in Filmen von Jean-Luc Goddard oder Ken Loach verwendet, und er kollaborierte mit Musikern wie Terje Rypdal, Niels Petter Molvær, Kari Bremnes, Jon Christensen, Palle Daniellson und vielen anderen mehr, der Crème-de-la-Crème des skandinavischen Jazz also.



Bjørnstad © Pressefoto

**18.12.** 1669  
19:30 Uhr  
**Mi Mozart-Saal / KKL**  
☒ **4. Kammerkonzert des Staatsorchesters**  
*Souvenirs*  
Thomas Bilowitzki, Annette Köhler, Jan Mellicher, Laurens Groll, Daniel Schwartz, Philipp Körner, Alexandra Taktikos, Madeleine Przybyl  
Bedřich Smetana: Streichquartett Nr. 1 e-Moll „Aus meinem Leben“  
Franz Schubert: Streichtrio B-Dur D 471  
Anton Arensky: Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 35

**18.12.** 1670  
20:00 Uhr  
**Mi Schwabenlandhalle Fellbach**  
☒ **Berlin Comedian Harmonists**  
*„Warten auf's Christkind“ – Das Weihnachtskonzert*  
Franz Wittenbrink (Arrangements)  
Nach mehreren gefeierten Gastspielen in Fellbach kehren die sechs Herren im Frack nun mit ihrem hochgelobten Weihnachtsprogramm auf die Bühne der Schwabenlandhalle zurück. Natürlich dürfen dabei die unvergänglichen Hits der Comedian Harmonists von „Veronika, der Lenz ist da“ bis „Mein kleiner

grüner Kaktus“ nicht fehlen. Zur Einstimmung aufs Fest präsentiert das Sextett aber auch bekannte Weihnachtslieder wie „Maria durch ein Dornwald ging“ oder „Süßer die Glocken nie klingen“, die eigens im Stil der Comedian Harmonists arrangiert wurden.



Berlin Comedian Harmonists © Pressefoto

**19.12.** 1671  
20:00 Uhr  
**Do Forum am Schlosspark Ludwigsburg**  
☒ **Federspiel**  
*Von der langsamen Zeit*  
Frédéric Alvarado-Dupuy (Klarinette)  
Simon Zöchbauer (Trompete & Zither)  
Philip Haas, Christoph Moschberger (Trompete)  
Thomas Winalak (Posaune & Basstrompete)  
Christian Amstätter (Posaune)  
Roland Eitzinger (Tuba)  
2024 feiert die Bläsertruppe ihr 20-jähriges Bestehen und übt sich mit dem Programm „Von der langsamen Zeit“ in saisonaler Entschleunigung. Federspiel interpretieren Weihnachts- und Winterstücke aus verschiedensten Traditionen, ohne dabei moderne Klang-Experimente zu vernachlässigen. Die sieben Ausnahmemusiker verbinden ohne Berührungängste heimische Volksmusik-Traditionen und Weltmusik-Elemente mit ihrer Experimentierfreude. Es ergibt sich daraus ein Tableau vieler Stimmen, das zusammengefügt eine Geschichte aus vielen Geschichten erzählt – die Weihnachtsgeschichte.



Federspiel © Felix Groteloh

**19.12.** 1672  
20:00 Uhr  
**Do Schwabenlandhalle Fellbach**  
☒ **Berlin Comedian Harmonists**  
*„Warten auf's Christkind“ – Das Weihnachtskonzert*  
Franz Wittenbrink (Arrangements)  
Unvergängliche Hits der Comedian Harmonists, aber auch bekannte Weihnachtslieder wie „Maria durch ein Dornwald ging“ oder „Süßer die Glocken nie klingen“ arrangiert in deren Stil.

**19.12.** 1673  
20:00 Uhr  
**Do Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal**  
☒ **Stuttgarter Kammerorchester**  
*Sternstunde: The Christmas Playlist*  
Gwilym Simcock (Jazz-Piano und Leitung)  
Arcangelo Corelli: Concerto grosso g-Moll op. 6 Nr. 8 „Weihnachtskonzert“ (Arr.: Gwilym Simcock)  
Gwilym Simcock: Neues Werk (UA)  
Traditional: Christmas Songs (arr. für Orchester und Klavier von Gwilym Simcock)



Gwilym Simcock © Gregor Hohenberg

**20.12.** 1674  
20:00 Uhr  
**Fr Beethoven-Saal / KKL**  
☒ **Stuttgarter Philharmoniker**  
*Sextett 3 – Feiern: Symphonischer Ring*  
Roland Klüttig (Leitung)  
Marcus Caratelli: Minutentück (UA)  
Wagner / Dressler: Der symphonische Ring

**21.12.** 1675  
17:00 Uhr  
**Sa Leonhardskirche Stuttgart**  
☒ **Kammerorchester arcata stuttgart**  
*Advents-konzert: Würde*  
Benjamin Pas (Violoncello)  
Rudolf Guckelsberger (Rezitation)  
Patrick Strub (Leitung)  
Evaristo Felice Dall'Abaco: Concerto grosso in D-Dur op. 6 Nr. 12  
Arvo Pärt: Orient & Okzident für Streichorchester  
Antonio Vivaldi: Cellokonzert G-Dur RV 413  
Ernest Bloch: Prayer für Cello und Streicher  
Georg Friedrich Händel: Concerto grosso B-Dur op. 6 Nr. 7 HWV 325  
Franz Liszt: Angelus! Prière aux anges gardiens  
Francesco Manfredini: Weihnachtskonzert  
Concerto grosso C-Dur op. 3 Nr. 12

**21.12.** 1676  
19:00 Uhr  
**Sa Stadtkirche Bad Cannstatt**  
☒ **Musik am 13.**  
*Weihnachtsoratorium I-III*  
Gudrun Sidonie Otto (Sopran)  
Marion Eckstein (Alt)  
Henning Jendrizza (Tenor)  
Uwe Schenker-Primus (Bass)  
Bachorchester Stuttgart  
Bachchor Stuttgart  
Jörg-Hannes Hahn (Leitung)  
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248, Teile I-III

**22.12.** 1677  
17:00 Uhr  
**So Stadtkirche Bad Cannstatt**  
☒ **Musik am 13.**  
*Weihnachtsoratorium I, IV-VI*  
Gudrun Sidonie Otto (Sopran)  
Marion Eckstein (Alt)  
Henning Jendrizza (Tenor)  
Uwe Schenker-Primus (Bass)  
Bachorchester Stuttgart  
Bachchor Stuttgart  
Jörg-Hannes Hahn (Leitung)  
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248, Teile I, IV-VI

**26.12.** 1678  
17:00 Uhr  
**Do Beethoven-Saal / KKL**  
☒ **Stuttgarter Hymnus-Chorknaben**  
Penelopi Argyropoulou (Sopran)  
Rebecca Blanz (Alt)  
Tobias Hunger (Tenor)  
Dominic Große (Bass)  
Stuttgarter Kammerorchester  
Reiner Johannes Homburg (Leitung)  
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248, I-VI

**28.12.** 1679  
20:00 Uhr  
**Sa Renitentheater**  
☒ **Andrew Andrews & The Sophisticated Orchestra**  
*A Sophisticated Evening: New York – Berlin – Stuttgart*  
Als Gäste: Linda Kyei, Karolina Trybala, Björn Christian Kuhn, Richard Herfeld & Barbarella Bling  
Andrew Andrews und das neunköpfige Swing- und Salonorchester laden ein zu einer musikalischen Reise in die Zeit der 1920er und -30er Jahre. Lassen Sie sich entführen in die unbeschwertere Welt der Cafés, der Varietés und der Jazz-Clubs, und genießen Sie das Lebensgefühl des Swing, des Charleston und der langen Nächte!

**Take Five**  
219 Euro Basis-Mitglieder: 179 Euro  
OPERA  
SCHAUSPIEL  
KONZERT  
TANZ  
Kunden-Service 0711 22477-20  
www.kulturgemeinschaft.de  
info@kulturgemeinschaft.de  
100 Jahre!  
Kulturgemeinschaft

ABO 8109	
So 19.01.25	TOSCA OPERNHAUS
Di 11.02.25	100 SONGS THEATER TRI-BÜHNE
Sa 22.03.25	VERTIGO DANCE COMPANY FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
Mi 16.04.25	DIE MAUSEFALLE ALTES SCHAUSPIELHAUS
Mi 04.06.25	ORQUESTRA JOHANN SEBASTIAN RIO LIEDERHALLE
ABO 8111	
Mo 06.01.25	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER LIEDERHALLE
So 16.02.25	LEIPZIGER BALLETT FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
Do 13.03.25	ACH, GUSSIE! THEATER DER ALTSTADT
Do 08.05.25	WUNDERHEILER ALTES SCHAUSPIELHAUS
Fr 06.06.25	LA FEST OPERNHAUS

ABO 8110	
Fr 10.01.25	COMPAGNIE XY FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
Fr 14.02.25	GIANNI THEATER TRI-BÜHNE
Mi 22.03.25	DAS ABSCHIEDSDINNER KOMÖDIE IM MARQUARDT
Fr 18.04.25	DIE ZAUBERFLÖTE OPERNHAUS
Sa 08.07.25	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER LIEDERHALLE
ABO 8112	
Sa 18.01.25	BALLETT PRELJOCAJ FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
So 02.02.25	DER RISS DURCH DIE WELT THEATER DER ALTSTADT
So 23.03.25	DORA OPERNHAUS
Mi 30.04.25	STUTTGARTER PHILHARMONIKER LIEDERHALLE
Mi 04.06.25	LADIES NIGHT KOMÖDIE IM MARQUARDT



**Wählen Sie selbst!**  
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

# Kultur



Kundenservice 0711 22477-20  
info@kulturgemeinschaft.de



Dezember 2024

## Kulturkalender

12

**30.12.** 1680  
19:00 Uhr  
**Mo Beethoven-Saal / KKL**  
**Stuttgarter Philharmoniker**  
*Jahresabschlusskonzert der SKS*  
Viktorija Kaminskaite (Sopran)  
Eva Vogel (Mezzosopran)  
Tadeusz Szlenkier (Tenor)  
Paul Armin Edelmann (Bass)  
Beethovenchor Stuttgart  
Andrey Boreyko (Leitung)  
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125



Andrey Boreyko © Michal Zagórny

**31.12.** 1681  
15:00 Uhr  
**Di Neues Schloss / Weißer Saal**  
**Silvesterkonzert**  
*Mit den Hanke Brothers*  
Vielfalt, Experimentierfreude, das Ausloten neuer Grenzen – das ist das Lebenselixier der vier Brüder Fabian, Jonathan, Lukas und David Hanke. Die Hanke Brothers versprechen nichts anderes als „unerhörten Musikgenuss“. Ihre einzigartige Besetzung besteht aus Tuba, Klavier, Bratsche, Blockflöten und noch Vielem mehr. Dabei gilt: Kein Konzert ist wie das andere, kein Stück, wie man es kennt, und die Instrumente spielen auch nicht immer das, was man erwartet. Klassik, Pop, Jazz, Techno? Egal! Der Groove verbindet alles!

**31.12.** 1682  
17:30 Uhr  
**Di Neues Schloss / Weißer Saal**  
**Silvesterkonzert**  
*Mit den Hanke Brothers*  
Unerhörter Musikgenuss!

**31.12.** 18:00 Uhr  
**Di Hegel-Saal / KKL**  
**ABBA Night**  
*ABBA 99*  
Der Song „Waterloo“ machte vier junge Schweden über Nacht zu Superstars: Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid, kurz: ABBA, die vielleicht erfolgreichste Popgruppe aller Zeiten. Neun Jahre lang landeten die Schweden einen Hit nach dem anderen. Dann trennten sie sich. Doch nicht einmal das konnte der Popularität von ABBA etwas anhaben. Die Legende lebt!  
Die schwedische Band schreibt bis heute Erfolgsgeschichte – ob mit Kinofilmen, einem Musical, Konzerten oder ihrem überraschenden virtuellen Comeback 2021. Ihre Klamotten, ihre Show und vor allem ihre Musik begeistern zeitlos. Die Gruppe ABBA 99 lässt die spannende Lebens- und Erfolgsgeschichte der schwedischen Jahrhundert-Band noch einmal Revue passieren. Der unverwechselbar schrille 1970er-Jahre-Look ist mehr als nur Kulisse für die verblüffend echt klingenden ABBA-Hits!



### Kino-Abo

Die Abo-Termine für die Kinowoche ab Donnerstag werden jeweils am Dienstag zuvor veröffentlicht:  
www.kulturgemeinschaft.de  
Bitte beachten Sie auch das Programm der Arthaus Filmtheater  
https://arthaus-kinos.de/  
alle veröffentlichten Filme sind buchbar

**ab Do 5.12.**  
**A different Man**  
Regie: Aaron Schimberg  
(USA 2024)  
Mit Sebastian Stan, Renate Reinsve, Adam Pearson  
Edward ist ein durch Neurofibromatose erkrankter junger Mann im Gesicht entstellter Schauspieler. Er zieht sich deshalb immer weiter zurück und ist regelrecht isoliert von anderen Menschen und der Welt. Als er sich jedoch mit seiner Nachbarin Ingrid (Renate Reinsve) anfreundet, die genau wie er Schauspielerin ist, keimt in ihm ungeahnt neue Hoffnung. Denn das Leben mit seiner Krankheit führt häufig dazu, dass er sich ausgeschlossen und einsam fühlt. Eines Tages bekommt er die Möglichkeit, durch einen riskanten rekonstruktiven Eingriff Normalität zu erlangen. Edward zögert nicht lange und ergreift die Chance, ein Leben ohne Urteil und aufdringliche Blicke zu führen.

**Abendland**  
Regie: Omer Fast  
(Deutschland 2024)  
Mit Stephanie Amarell, Marie Tragousti  
Nach einer Aktion gegen einen Holzfaller rennt eine Klimaaktivistin mit Angela-Merkel-Maske auf der Flucht vor der Polizei durch den Wald. Dabei fällt sie eine Schlucht und bleibt schließlich bewusstlos liegen. Als sie wieder zu sich kommt, scheint sie in einer anderen Welt als zuvor zu sein. Dort stößt sie auf Menschen, die zusammen als Kommune in Baumhäusern leben, den deutschen Staat als gescheitert betrachten und deshalb die Unabhängigkeit ausgerufen haben. Die junge Aktivistin glaubt sich in einer Utopie, doch schon bald bekommt sie zu spüren, dass auch hier weit über dem Boden einiges im Argen liegt...

**ab Do 12.12.**  
**Black Dog**  
Regie: Hu Guan  
(China 2024)  
Mit Liya Tong, Eddie Peng  
Als Lang (Eddie Peng) nach langer Zeit im Gefängnis zurück in seine chinesische Heimatstadt kehrt, scheint kein Stein mehr wie gewohnt auf dem anderen zu liegen – manchmal sogar wortwörtlich. Zahlreiche Gebäude stehen mittlerweile leer. Weil sich deshalb niemand mehr darum kümmert, fallen sie langsam in sich zusammen. Währenddessen bereitet sich das Land auf die bevorstehenden Olympischen Spiele vor. Die Regierung will ein sauberes Land präsentieren und beginnt deshalb damit, herrenlose Tiere von den Straßen zu holen – auch in Langs Heimatstadt. Da Lang Geld braucht, heuert er bei den Fangtruppen an – und gerät dabei an einen Streuner, der sein Leben verändern wird...

**The Wicked**  
Regie: Jon M. Chu  
(USA 2024)  
Mit Cynthia Erivo, Ariana Grande  
Die zwei Hexen Elphaba (Cynthia Erivo) und Glinda (Ariana Grande) könnten unterschiedlich nicht sein. Während Glinda hübsch und attraktiv ist, muss sich Elphaba aufgrund ihrer grünen Hautfarbe immer wieder beweisen. So unterschiedlich die beiden Hexen auch sind, umso enger befreunden sie sich während ihrer Zeit auf der Hexenschule. Eine Reihe unerwarteter Ereignisse stellt die beiden Freundinnen jedoch auf eine harte Probe, die sogar zum mächtigen Zauberer von Oz (Jeff Goldblum) führt. Welche Rolle spielt der mächtigste Mann des Landes im Leben der beiden Hexen und ist er wirklich der gutmütige Herrscher, der er vorgibt zu sein? Elphaba und Glinda sehen sich einer folgenschweren Entscheidung gegenüber, die ihre besondere Freundschaft für immer und ewig verändern wird.  
Kinoverision des mit dem Tony-Award ausgezeichneten Broadway-Musicals „Wicked“, das wiederum auf dem Roman „Wicked: The Life and Times of the Wicked Witch of the West“ von Gregory Maguire basiert.

**ab Do 19.12.**  
**Es liegt an dir, Chéri**  
Regie: Florent Bernard  
(Frankreich 2024)  
Mit Charlotte Gainsbourg, José Garcia  
Sandrine (Charlotte Gainsbourg) reicht's endgültig. Mehr als 20 Jahre war sie mit ihrem Mann Christophe (José Garcia) verheiratet. Doch von einem ehelichen Miteinander ist in letzter Zeit nicht mehr viel zu spüren. Christophe ist ständig unterwegs und reagiert praktisch nie auf Nachrichten. Mit den gemeinsamen Kindern Lorelei (Lili Aubry) und Bastien (Hadrien Heaulme) im Rücken verlangt Sandrine schließlich die Scheidung. In helle Panik versetzt, überredet Christophe Frau und Kinder zu einem Wochenendausflug, um das Schlimmste doch noch irgendwie abzuwenden zu können. Das Chaos ist programmiert...

**Freud - Jenseits des Glaubens**  
Regie: Matthew Brown  
(USA, Großbritannien, Irland 2023)  
Mit Anthony Hopkins, Matthew Goode,  
Liv Lisa Fries  
Am Vorabend des Zweiten Weltkriegs treffen zwei der größten Denker des zwanzigsten Jahrhunderts, C.S. Lewis (Matthew Goode) und Sigmund Freud (Anthony Hopkins), in ihrem persönlichen Kampf um die Existenz Gottes aufeinander.

**ab Do 26.12.**  
**Die leisen und die großen Töne**  
Regie: Emmanuel Courcol  
(Frankreich 2024)  
Mit Benjamin Lavernhe, Pierre Lottin  
Der gefeierte Dirigent Thibaut (Benjamin Lavernhe) ist an Leukämie erkrankt und braucht einen Knochenmarkspender. Als er erfährt, dass er adoptiert wurde, begibt er sich auf die Suche nach Familienangehörigen, die ihm helfen könnten. Und tatsächlich findet er einen älteren Bruder, der Musiker und Fabrikarbeiter ist. Ihr Wiedersehen ist der Beginn einer brüderlichen und musikalischen Reise inmitten der Fabrikschließung der Stadt.

**Die Saat des heiligen Feigenbaums**  
Regie: Mohammad Rasoulof  
(Deutschland, Frankreich 2024)  
Mit Misagh Zare, Soheila Golestani, Mahsa Rostami

Gerade nachdem Iman (Misagh Zare) zum Untersuchungsrichter am Revolutionsgericht in Teheran befördert wird, bricht eine Protestwelle über das Land herein, nachdem eine junge Frau getötet wurde. Und als die Demonstrationen immer mehr zunehmen, muss Iman sich entscheiden. Als er sich für die Seite des immer härter durchgreifenden Regimes entscheidet, bringt er das Gleichgewicht seiner Familie ins Wanken. Seine Töchter Rezvan (Mahsa Rostami) und Sana (Setareh Maleki) sind auf der Seite des Widerstands und seine Frau versucht verzweifelt, die Familie zusammenzuhalten. Als schließlich seine Dienstwaffe verschwindet, verdächtigt der strenggläubige Vater seine Familie.

**Heretic**  
Regie: Scott Beck und Bryan Woods  
(Kanada 2024)  
Mit Hugh Grant, Chloe East, Sophie Thatcher  
Die beiden jungen, noch unerfahrenen Missionarinnen Schwester Barnes (Sophie Thatcher) und Schwester Paxton (Chloe East) gehen von Tür zu Tür, um die Lehren des Mormonentums zu verbreiten. So gelangen sie auch zum Haus von Mr. Reed (Hugh Grant). Dieser zeigt sich sehr interessiert und lädt die beiden für ein Gespräch in sein Haus ein. Doch schon bald merken die Frauen, dass der charmante Mann eine finstere Seite hat und es bei ihm nicht mit rechten Dingen zugeht. Gefangen im Labyrinth seines Hauses, beginnt ein tödliches Katz-und-Maus-Spiel.



**Mi 11.12.** 20:00 Uhr  
**Der Brotverdiener**  
Animationsfilm von Nora Twomey  
(Kanada, Irland, Luxemburg 2017)  
HFM x ARTHAUS  
2001: Die elfjährige Parvana wächst im von den Taliban kontrollierten Afghanistan auf. Als ihr Vater ungerechtfertigt verhaftet wird, schneidet sie sich die Haare ab und kleidet sich wie ein Junge, um ihrer Familie besser helfen zu können – denn für Mädchen ist es ungleich schwerer, sich Respekt in der afghanischen Gesellschaft zu erkämpfen. Gemeinsam mit ihrem Freund Shauzia geht Parvana also arbeiten und entdeckt dabei eine neue Welt voller Freiheit und Gefahren. Wenn es aber gerade nicht arbeitet, denkt sich das junge Mädchen fantastische Geschichten aus – und zieht daraus schließlich die Kraft und den Mut, sich auf die Suche nach dem Vater zu machen und die Familie wiederzuvereinigen.

**Di 17.12.** 20:15 Uhr  
**Über uns - von uns**  
Dokumentarfilm von Rand Beiruty  
(Deutschland, Jordanien, Saudi-Arabien 2024)  
**In Anwesenheit von Regisseurin Rand Beiruty**  
Einer der unfassbarsten und doch prägendsten Vorgänge im Leben ist nichts anderes als der Übergang von der Pubertät zum Erwachsenen – eine Erfahrung, die in unzähligen Filmen und Dokumentationen dargestellt wird, jedoch selten mit der erforderlichen emotionalen Intelligenz und unprätentiösen Authentizität. Abgesehen vom bevorstehenden Erwachsensein müssen sich die Mädchen in diesem Dokumentarfilm auch mit einer anderen komplizierten Situation auseinandersetzen: Trotz ihrer arabischen, kurdischen und Roma-Herkunft wachsen sie in einer deutschen Provinzstadt auf. Durch diesen Film erheben sie nicht nur Anspruch auf ihre Stellung im Leben, sondern auch auf eine bessere Zukunft, indem sie mit einer wirklich hoffnungsvollen Perspektive über ihre Lebensweise und die Zukunft sprechen, die sie aufbauen wollen.



**20.11. Mi**  
**Vier Herzöge für Württemberg**  
Eberhard | Ulrich | Christoph | Ludwig  
Mit den ersten vier Herzögen Württembergs treten uns sehr unterschiedliche Charaktere entgegen: Der staatsmännisch agierende Eberhard I. erreichte – noch als Graf – die Reunion des von Vater und Onkel geteilten Landes und wurde 1495 vom Kaiser zum Herzog

erhoben. Ulrich, ungestüm und eigenwillig, verlor zweimal seine Herrschaft und gewann sie nur unter Vorbehalten zurück. Sein umsichtiger Sohn Christoph setzte auf eine moderne Verwaltung. Der kinderlose Ludwig, der die Übernahme Württembergs durch Österreich fürchtete, bemühte sich, in Kunst und Architektur das Prestige der Dynastie zu dokumentieren.  
Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entnehmen.  
KUNST IM FOKUS RENAISSANCE  
Landesmuseum Württemberg  
Führung: Dr. Susanne Bosch-Abel  
Mittwoch, 20.11.2024, 15:15 Uhr  
**Buchungsnr. 5022**



Herzog-Christoph-Denkmal, Schlossplatz Stuttgart, Detail © Itelchan via Oberlandesgericht Stuttgart © Treschow d

**21.11. Do** **24.11. So**

**Carpaccio, Bellini und die frühe Renaissance**  
**Neue Einsichten**  
Anlässlich seines 500. Todestages würdigt die Staatsgalerie Stuttgart erstmals in Deutschland Vittore Carpaccio (1460/65–1525/26) als bedeutenden Vertreter der Frührenaissance und bewertet seine Rolle innerhalb der venezianischen Malerei um 1500 neu. Geboren als Kürschnersohn, war er vermutlich ein Schüler von Gentile Bellini (um 1429–1507). Bekannt sind seine Zyklen für die »scuole« in Venedig. Darin vereinigten er die Lagenstadt und ihr gesellschaftliches Treiben. Besonders berühmt war Carpaccio für seinen speziellen Einsatz des Lichts und der Farben.  
Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entnehmen.  
AUSSTELLUNGSFÜHRUNG  
Staatsgalerie Stuttgart  
Führung: Dr. Carla Heussler  
Donnerstag, 21.11.2024, 17:00 Uhr  
**Buchungsnr. 7215**  
Sonntag, 24.11.2024, 15:30 Uhr  
**Buchungsnr. 7216**



Vittore Carpaccio, Disputation des hl. Thomas u. Aquin mit den hl. Markus und Ludwig u. Aquin, 1507 © Staatsgalerie Stuttgart

**23.11. Sa**  
**Otto Dix und die neue Sachlichkeit ... in der Staatsgalerie**  
Die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts hat viele interessante Aspekte der Malerei hervorgebracht. Ganz besonders die Neue Sachlichkeit! Ein zentrales Gemälde ist der »Streichholz-händler« von Otto Dix, das 1920 entstanden ist. Es thematisiert in drastischer Weise das Schicksal der Kriegsheldkehrer aus dem 1. Weltkrieg. Ausgehend von diesem epochalen Gemälde vergleichen wir, wie die Zeitgenossen

der 1920er- und 1930er-Jahre – etwa Oskar Schlemmer, Piet Mondrian, Willi Baumeister und Max Beckmann – versuchen, in dieser schweren Zeit ihren Weg zu finden.  
Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entnehmen.  
THEMENFÜHRUNG  
Staatsgalerie Stuttgart  
Führung: Romana Wojtynek  
Samstag, 23.11.2024, 14:30 Uhr  
**Buchungsnr. 5231**

**23.11. Sa**  
**Vom Werk zum Display**  
Lassen sich komplexe Erzählstrukturen eines Gemäldes digital erfahrbar machen?  
Das Kunstmuseum Stuttgart und die Kunsthalle Mannheim erforschen seit Februar 2020 gemeinsam Wege, um für 32 ausgewählte Kunstwerke aus den Sammlungen beider Häuser ein innovatives maßgeschneidertes Vermittlungsformat zu schaffen. Dabei geht es um die Frage, wie Kunstwerke im digitalen Raum in ihrer einzigartigen Qualität vermittelt werden können. Für jedes der ausgesuchten Werke – darunter Objekte aus dem 19. Jahrhundert bis hin zu zeitgenössischen Arbeiten – wurde eine individuelle digitale Präsentationsform entwickelt. Bei der Führung wollen wir überprüfen, was das neue Vermittlungsformat von unserer Wahrnehmung erfordert.  
Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entnehmen.  
AUSSTELLUNGSFÜHRUNG  
Kunstmuseum Stuttgart  
Führung: Anja Rumig  
Samstag, 23.11.2024, 13:00 Uhr  
**Buchungsnr. 7225**



Kunstmuseum Stuttgart (c) Salix cw

**28.11. Do**  
**Joseph Beuys**  
**In der Kunst gilt zu sehen und nicht zu verstehen!**  
»In der Kunst gilt zu sehen und nicht zu verstehen!« – Dabei war Joseph Beuys DER Aktionskünstler, der die Kunst veränderte. Er veränderte die Kunstvorstellung der Deutschen durch und durch, indem er sich selbst raffiniert ins Szene setzte und sein gesellschaftspolitisches Engagement in den frühen 1970er-Jahren sehr stark intensivierte. Er sah sich selbst auch als einen Schamanen, der mit den Mitteln der Kunst zur Heilung der Gesellschaft beitragen könne, und meinte, dass diese als eine »soziale Plastik« durch die kollektive Mitwirkung ihrer Mitglieder geformt werden kann.  
Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entnehmen.  
THEMENFÜHRUNG  
Führung: Romana Wojtynek  
Donnerstag, 28.11.2024, 17:30 Uhr  
**Buchungsnr. 5235**



Neue Staatsgalerie Stuttgart © Fred Romero cw

**29.11. Fr**  
**Sarah Morris**  
**All systems fall**  
Sarah Morris bietet in ihren Arbeiten visuelle Erfahrungen zeitgenössischer amerikanischer Urbanität, die durch ihre Gemälde ergänzende Videos erweitert werden. Dabei fragmentiert die Künstlerin die architektonischen Oberflächen zu geometrischen Elementen. Das Ergebnis sind dann »gepixelte« Bilder, in die sich die Betrachtenden erst hineinsehen müssen. Aber die neutrale Darstellung durch das geometrische Raster und die glatte Oberfläche erlauben es ihr, Politik und Macht zu beschreiben, ohne sie narrativ darstellen zu müssen. Tauchen Sie also ein in die Malerei von Sarah Morris, die als Pop-Minimalismus bezeichnet werden kann.  
Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entnehmen.  
AUSSTELLUNGSFÜHRUNG  
Kunstmuseum Stuttgart  
Führung: Romana Wojtynek  
Freitag, 29.11.2024, 17:30 Uhr  
**Buchungsnr. 7207**



Sarah Morris, Blue Keyhole (Clips), 2011 © Sarah Morris

**8.12. So**  
**Neue konstruktive Malerei und ... Birgitta Weimar**  
Im Obergeschoss des Museums Ritter sind zahlreiche zeitgenössische, nach Farb- und Formregeln gestaltete Bilder mit Referenzebene zur Mathematik zu sehen. In den Gemälden geht es vornehmlich um die Auseinandersetzung mit den Grundfesten der Malerei: Leinwand, Farbe und Farbauftrag. Die Sonderausstellung im Erdgeschoss zeigt u. a. die plastische Kunst von Birgitta Weimar, deren künstlerisches Interesse Ordnungssystemen, Mustern und Codes gilt, die sie in verschiedenen Wissenschaftsbereichen findet, insbesondere in den Biowissenschaften.  
Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entnehmen.  
AUSSTELLUNGSFÜHRUNG  
Führung: Cornelia Buder  
Sonntag, 8.12.2024, 14:00 Uhr  
**Buchungsnr. 7300**



Museum Ritter, Waldenbuch © queesy queesy cw



Max Beckmann, Selbstbildnis mit rotem Schal, 1917. Foto © Staatsgalerie Stuttgart

## (Vor)weihnachtliches

### Eine Auswahl

Zur Adventszeit, einer Zeit der Besinnung, der Vorfreude auf Weihnachten, getragen von einer besonderen Gestimmtheit, gehört - neben anderem - besondere Musik, die die Festlichkeit dieser Zeit unterstreicht. Zur Einstimmung und Vorbereitung auf das Weihnachtsfest haben wir ein paar Vorschläge für Sie.

### Adventsmusik

Das Konzert des Motettenchors Stuttgart hat wahrhaft weihnachtliche Musik im Programm. Es beginnt mit Benjamin Brittens „A Ceremony of Carols“. Das Werk, für Weihnachten komponiert, basiert auf Texten, die auf Mittelenglisch gesungen werden. Darauf folgt die Motette „O magnum mysterium“ des englischen Renaissance-Komponisten William Byrd von 1607. Camille Saint-Saëns „Oratorio de Noël“, das der 23-jährige 1858 in nur 12 Tagen komponierte, beschließt das Konzert.

✗ **Motettenchor Stuttgart / 14. Dezember / Leonhardskirche Stuttgart / Karten für Mitglieder: 16-20 €**



Motettenchor Stuttgart © Anette Bay

Das Kammerorchester arcata Stuttgart, 1984 von Patrick Straub zusammen mit 19 jungen professionellen Streicherinnen und Streichern gegründet, erspielte sich mit seinen stilvollen Auftritten schnell die Gunst des Publikums. In ihrem Adventskonzert mit dem Titel ‚Würde‘ erklingen Werke von Evaristo Felice Dall'Abaco, Arvo Pärt, Antonio Vivaldi, Ernest Bloch, Georg Friedrich Händel, Franz Liszt und Francesco Manfredini.

✗ **Kammerorchester arcata Stuttgart / 21. Dezember / Leonhardskirche Stuttgart / Karten für Mitglieder: 18 €**

Für manche ist das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach fest mit dieser Zeit verbunden. In sechs Kantaten wird darin die Geschichte von Christi Geburt bis zum Besuch der Heiligen Drei Könige erzählt. Der fulminante Auftakt mit einem Paukensonolo, trillernden Flöten, Oboen, dem wie vom Himmel schwebenden Streicherjubiläum und dem ‚Jauchzet, frohlocket‘-Ausruf des Chores ist geradezu ein Startsignal für festliche Stimmung. Das Oratorium verströmt Jubel und Freude wie kaum eine andere Musik. In der Reihe „Musik am 13.“ präsentiert der Bachchor Stuttgart unter der Leitung von Jörg-Hannes Hahn die sechs Kantaten an zwei aufeinanderfolgenden Tagen. Wer die Termine nicht wahrnehmen kann, hat am 26. Dezember die Chance, alle sechs Kantaten mit den Stuttgarter Hymnus-Chorknaben zu erleben.

**Musik am 13. / 21. Dezember (I-III) u. 22. Dezember (I, IV-VI) / Stadtkirche Bad Cannstatt / Karten für Mitglieder pro Tag: 28-40 €**

✗ **Stuttgarter Hymnus-Chorknaben / 26. Dezember (I-VI) / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 27-49,50 €**



Hymnus Chorknaben @ Holger Schneider

### Kontraste

Für alle, denen diese Art adventlicher Musik nicht zusagt oder die zudem noch anderes hören und sehen möchten, haben wir diese Vorschläge: Machen Sie sich bereit, um die Magie der größten Ikonen der Musikgeschichte erneut zu erleben, zusammen mit Englands Nr.-1-A-cappella-Band – The Magnets. Diese sensationelle fünfstimmige Show Legends sowie den heißesten Vokal- und Beatbox-Talenten der internationalen A-Cappella-Szene zurück, um die legendären Hits von Queen, Stevie Wonder, The Beatles, Ray Charles, Prince, Chaka Khan und einige Weihnachts-Hits zu zelebrieren.

✗ **The Magnets A Capella / 1. Dezember / Scala Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 27,50 €**



The Magnets Legends

In „Seemannsgarn“ ist die Musik keine weihnachtliche, die Rahmenhandlung spielt jedoch an Heiligabend in einer kleinen Kneipe beim Hamburger Fischmarkt. Jedes Jahr zu Weihnachten hält Maria, die Wirtin der „Hafenkneipe“, hier einen Seemannslieder-Wettbewerb ab. Von „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ über „La Paloma“ bis zum „Wellerman“ – diese Hits und viele weitere schöne Lieder über das Meer, die Sehnsucht und das Heimkehren werden Sie zu hören bekommen, arrangiert und vorgetragen im unvergleichlichen Stil der Comedian Harmonists. Die fünf jungen Sänger der Stuttgarter Comedian Harmonists und ihr Pianist werden in diesem Singspiel, das eigens für sie entstanden ist, durch die unvergleichliche Sängerin, Musikerin und Entertainerin Antje Rietz ergänzt.

✗ **Seemannsgarn / 11., 12., 17.-19., 21., 27., 28. Dez. / Altes Schauspielhaus / Karten für Mitglieder: 18-32 €, nicht im Wahlabo: 31. Dez., Karten 39-44 €**



Seemannsgarn © Martin Sigmund

Basierend auf dem gleichnamigen irischen Independentfilm von John Carney, kommt mit „Once“ eine auf wunderbare einfache Weise erzählte berührende Geschichte als Musical auf die Bühne. Sie handelt davon, wie aus einer zufälligen Begegnung zweier Unbekannter eine Freundschaft entsteht, die beider Leben nachhaltig bereichern wird. Der Straßenmusiker Guy hofft auf den großen Durchbruch, als er eines Tages einer jungen Pianistin begegnet, die sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser hält. Mit einer bunt zusammengewürfelten Band nehmen die beiden den Soundtrack ihres Lebens auf – und träumen von einer besseren Zukunft.

✗ **Once / 20. Dezember / Württembergische Landesbühne Esslingen / Karten für Mitglieder: 21-26 €**

### Familiengeeignet

In der Adventszeit bieten viele Stuttgarter Theater Programme für die ganze Familie an, die dem Zauber dieser Tage Rechnung tragen.

An erster Stelle steht hier der ‚Advent im Wortkino‘. Auch in diesem Jahr richtet sich der Blick neu auf das alte Geschehen. Zu welcher inspirierender Sprache und Musik die Geburt eines Religionsstifters die Menschen veranlassen konnte, zeigt das musikalisch-literarische Adventsprogramm „Macht hoch die Tür“. Gesine Keller und Katja Ritter bringen mit Episoden und Liedern rund um das Christfest den Weihnachtszauber auf die Bühne. Mit anschließendem gemeinsamen Singen, danach Glühwein, Maronen Plätzchen und adventliche Stimmung im Hof des Wortkinos.

✗ **Advent im Wortkino / 1., 2., 4., 15., 17., 22. Dezember / Wortkino / Karten für Mitglieder: 22,50 €**

Rechtzeitig zu Weihnachten kommt in der Komödie im Marquardt ein humorvolles, temporeiches Stück für die ganze Familie auf die Bühne. Sie basieren auf beiden „Heidi“-Romanen von Johanna Spyri. Sie gehören zu den bekanntesten Kinderbüchern der Welt. Seit Generationen werden die Geschichten auch im Kino wie im Fernsehen von Kindern und Erwachsenen gleichermaßen geliebt. Nun erobert Heidi auf die Theaterbühne! Nach dem Tod ihrer Eltern kommt die kleine Heidi zu ihrem Großvater, der als Einsiedler in einer abgelegenen Hütte in den Schweizer Alpen lebt. Das neugierige Mädchen gewinnt rasch das Herz des mürrischen Alm-Öhis und erlebt zusammen mit dem Geißpeter – einem Jungen, der die Ziegen des Dorfes hütet – aufregende Abenteuer in den Bergen. Doch dann wird Heidi nach Frankfurt zu einer reichen Familie geschickt. Sie ist dort unglücklich, vermisst ihre Tiere und die Freiheit der Berge. Als das Heimweh immer schlimmer wird, muss eine Lösung gefunden werden.

**Heidi / 8., 14., 15., 21.-23., 25.-30. Dezember / Komödie im Marquardt / Kinder 7 €, Erwachsene 14 €**

## Zum Jahreswechsel

Ein Werk erobert die Welt – und wir gratulieren zum 200. Geburtstag! Die Uraufführung der 9. Sinfonie am 7. Mai 1824 war trotz vieler Spielfehler ein großer Publikumserfolg. Mit diesem Werk eröffnete Beethoven eine neue Welt in seiner Musik, die die Musikgeschichte nachhaltig beeinflusst. Die „Neunte“ ging um die ganze Welt und erwies sich dabei als völlig zeitlos. Dass auch politische Regime die „Ode an die Freude“ für ihre Zwecke missbrauchten, mag nicht im Sinne Beethovens gewesen sein, dass sie in jüngerer Zeit als Pop-Hit „A Song of Joy“ die Herzen von Millionen umschlang, vielleicht schon. Seit 1985 ist die Instrumentalfassung des „schönen Götterfunkens“ die offizielle Hymne der Europäischen Union. Die Leitung des Abschlusskonzerts der Stuttgarter Philharmoniker hat Andrey Boreyko.

✗ **Stuttgarter Philharmoniker / 30. Dezember / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 27-49,50 €**

Vielfalt und Experimentierfreude zeichnen die vier Brüder Fabian, Jonathan, Lukas und David Hanke aus. In ihrem Silvesterkonzert loten die Hanke Brothers wie von ihnen nicht anders zu erwarten, neue Grenzen aus und versprechen mit ihrem Gespür für Grooves nichts anderes als „unerhörten Musikgenuss“. Ihre einzigartige Besetzung besteht aus Tuba, Klavier, Bratsche, Blockflöten und noch vielem mehr. Dabei gilt: Kein Konzert ist wie das andere, kein Stück, wie man es kennt und die Instrumente spielen auch nicht immer das, was man erwartet. Klassik, Pop, Jazz, Techno? Egal! Der Groove verbindet alles. Mit unbändiger Spielfreude, großartiger Musikalität, jugendlichem Charme und einer großen Prise Humor feiern sie seit ihrer Gründung 2017 durchweg umjubelte Konzerte.

✗ **Silvesterkonzert / 31. Dezember / Neues Schloss, Weißer Saal / Karten für Mitglieder: 29-43 €**



Heidi © Martin Sigmund

Ein Ballett gehört wie kein anderes zur Weihnachtszeit: „Der Nussknacker“! Wegen seiner märchenhaften Geschichte und wegen seiner unendlichen Möglichkeiten für Interpretationen wird dieses klassische Ballett seit über hundert Jahren in unterschiedlichen Versionen getanzt. 022 kreierte Edward Clug seine zauberhafte Version für das Stuttgarter Ballett zur berühmten Musik von Peter Tschaikowsky. Zusammen mit Bühnen- und Kostümbildner Jürgen Rose sorgt Clug für zum Leben erwachte Spielzeuge, Tische, die aus dem Nichts auftauchen, und überdimensionierte Walnüsse, die reich an Überraschungen sind. Inspiriert von E.T.A. Hoffmanns Erzählung Nussknacker und Mausekönig lässt das kreative Duo Magisches auf der Bühne entstehen – ein Märchenballett für Erwachsene und Kinder. Die Großen dürfen sich zurück in ihre eigene Kindheit versetzt fühlen, die Kleinen werden mit großen Augen staunen.

✗ **Der Nussknacker / 1., 3., 4., 6., 7., 13.-15. Dezember / Opernhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 62-135 €**



Der Nussknacker © Roman Novitzky



Hanke Brothers © Theresa Pewal

Die Legende lebt! Die schwedische Band ABBA schreibt bis heute Erfolgsgeschichte – ob mit Kinofilmen, einem Musical, Konzerten oder ihrem überraschenden virtuellen Comeback 2021. Ihre Klamotten, ihre Show und vor allem ihre Musik begeistern zeitlos. Die Gruppe ABBA 99 lässt die spannende Lebens- und Erfolgsgeschichte der schwedischen Jahrhundert-Band noch einmal Revue passieren. Der unverwechselbar schrille 1970er-Jahre-Look ist mehr als nur Kulisse für die verblüffend echt klingenden ABBA-Hits!

**ABBA Night / 31. Dezember / Liederhalle, Hegel-Saal / Karten für Mitglieder: 48,50-65 €**



ABBA99 © ABBA 99



Wählen Sie selbst!  
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol  
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.



Kundenservice 0711 22477-20  
info@kulturgemeinschaft.de



Dezember 2024

Kartentipps

14



Ein Mann mit Charakter © Martin Sigmund

## Herzerwärmend

Uff Schwäbisch

Der Bäckermeister Günther Kleinhans gilt als charakterfest, man könnte ihn aber auch genauso gut als besserwisserisch und stur bezeichnen. Seiner Tochter zum Beispiel verbietet er den Umgang mit ihrem Freund, dem Finanzbeamten Felix. Sie soll den Bäckergehilfen Ronny heiraten, denn der Betrieb braucht schließlich einen Nachfolger. Zum Glück gibt es Tante Gabriele, die tatkräftig und schlitzohrig das ganze Kuddelmuddel entwirrt. Eine pointenreiche und herzerwärmende Komödie, die uns zeigt: Kein Mann kann so willensstark sein, dass es nicht eine Frau gäbe, die noch stärker ist. Das Stück, wie gemacht für die Weihnachtszeit, wurde von Monika Hirsche ins Schwäbische übertragen.

✗ **Ein Mann mit Charakter** / 11., 12., 25., 28. Dezember, nicht im Wahl Abo: 31. Dezember / Komödie im Marquardt / Karten für Mitglieder: 13-24 €, Karten am 31. Dezember: 33-38 €



Andrey Boryko © Michal Zagórny

## Instrumental

Wagners Ring

Wagners Musik ist großartig, gewaltig, erhaben – „wenn bloß nicht so viel dabei gesungen würde“, denkt sich vielleicht mancher Fan von Instrumental- und Orchestermusik insgeheim. Hier ist die Lösung, denn im Orchester findet nach Wagners Enkel Wieland „alles statt“. Die Stuttgarter Philharmoniker spielen eine rein instrumentale Zusammenfassung von Richard Wagners Dramenzyklus „Der Ring des Nibelungen“, der in seiner Originalversion vier lange Abende benötigt, in etwa 100 Minuten. Friedmann Dreßlers Bearbeitung ist ein wunderbarer Einstieg in Wagners Ring-Musik, die die komplizierte Geschichte um Götter, Helden und Zwerge in chronologischer Folge vor dem geistigen Auge des Hörers ablaufen lässt und keinen der großen orchestralen Höhepunkte daraus auslässt.

✗ **Stuttgarter Philharmoniker** / 20. Dezember / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 23-37 €

## Imaginäre Welten

Eine Hommage

„Notte Morricone“ ist eine Hommage an den italienischen Komponisten Ennio Morricone, dessen melancholische Melodien große Filmklassiker wie »Spiel mir das Lied vom Tod« oder »Cinema Paradiso« prägten. Ihr Choreograf Marcos Morau war in Ludwigsburg bereits mit seinem eigenen Ensemble La Veronal zu Gast: ein Gesamtkunstwerker, der in surrealen Bildkompositionen arbeitet und die Realität, wie wir sie sehen, fortwährend in rätselhafter Schönheit überhöht. »Notte Morricone« spielt in der Dämmerung einer gewöhnlichen Nacht im Leben eines Schöpfers, der allein und benommen Notizen macht und Melodien für Filme visualisiert, die es noch nicht gibt«, schreibt der Choreograf zu seinem Stück.

✗ **Aterballetto** / 21. u. 22. Dezember / Forum Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 19-45 €, Freier Verkauf: 19-49 €, Ermäßigung für Schüler\*innen und Studierende



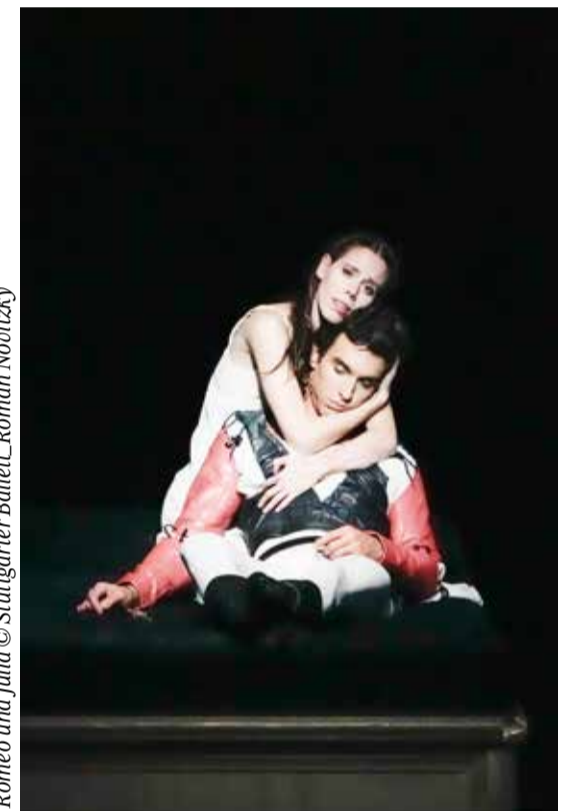
Aterballetto © Alice Vaccandio

## Ballettklassiker

Sog der Ereignisse

Die berühmteste Liebesgeschichte der Welt war 1962 Ausgangspunkt für John Cranko. Mit ergreifenden Pas de deux, hitzigen Fechtkämpfen, prächtigen Bällen und temperamentvollen Karnevalsszenen erweckt Cranko das Treiben Veronas zum Leben. Seinen träumerischen Romeo, seine ungestüme Julia, seinen draufgängerischen, hermalbernden Mercutio und den eiskalt funkelnden Bösewicht Tybalt zeichnet er so klar, dass man von Anfang an in den Sog der nicht aufzuhaltenden Ereignisse hineingezogen wird. Von den schwindelerregenden Höhen neu gefundener Liebe stürzt man mit den Protagonist\*innen in einen Strudel sinnloser Gewalt bis hin zum erschütternden Tod. Zu Sergej Prokofjews Musik entfalten sich die Szenen so, als wären sie direkt aus einem Gemälde der Renaissance entsprungen.

✗ **Romeo und Julia** / 23., 25., 29. Dezember / Opernhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 64-135 €



Romeo und Julia © Stuttgarter Ballett, Roman Novitzky



Schuberts Winterreise © Matthias Baus

## Fremdsein

Individuum in Auflösung

„Fremd bin ich eingezogen.“ – Singt hier ein einsamer Wanderer über die Liebe? Oder bewegen wir uns alle fremd in der eigenen Gesellschaft? Aernout Mik, niederländischer Filmkünstler, der an der Schnittstelle zwischen Performance, Installation und Architektur arbeitet, untersucht in seiner Interpretation von Schuberts „Winterreise“ von Hans Zender Situationen einer Massengesellschaft in einem Moment der Krise und des Kollapses sozialer Ordnung. In seiner „komponierten Interpretation“ von Schuberts „Winterreise“ projiziert Zender die Klavierbegleitung von Schuberts Liedern in ein kleines Orchester, das die unterschiedliche Wirkung jedes einzelnen Liedes überzeichnet und überschreibt. Mik zersplittert das Individuum mit der Kamera und bringt uns die Wirklichkeit nahe.

✗ **Schuberts „Winterreise“** / 8. Dezember / Opernhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 51-105 €



Questa e Quella © Catia Seravalli

## Freude

Komödie und Musik

Famiglia Dimitri - das sind drei Generationen Dimitris, die auch anderen talentierten Künstlern die Türe öffnen, um zusammen auf magische Weise eine einzigartige Artistenfamilie zu bilden. Nina Dimitri, Silvana Gargiulo und Mor Dovrat erwecken jene einzigartigen Momente voller Magie und Faszination von La Famiglia Dimitri in einer Frauenversion zum Leben. Unter der Regie von Masha Dimitri verbindet »Questa E Quella – Diese und jene« Absurdität, Komödie und Musik zu einem einzigartigen poetischen und komischen Theatererlebnis, das die Vergangenheit mit der Zukunft verbindet.

Ideal für Zuschauer\*innen jeden Alters. Ein Abend, den man nicht verpassen sollte, denn jeder Moment ist eine Überraschung und jede Überraschung ein Moment der Freude.

✗ **Questa e Quella – Diese und jene** / 26.-30. Dezember / Forum Theater / Karten für Mitglieder: 17 €

## Neu entdeckt

Gustav Mahler

Vier Menschen stranden in einem leeren Raum und können ihm nicht mehr entkommen – außer durch Gesang. Aus Liedern und Sinfonie-Fragmenten von Gustav Mahler bauen Thom Luz und sein Ensemble eine kurze Weltgeschichte in Klängen. Die Produktion erforscht die musikalischen Möglichkeiten eines leeren Saals am Ende der Zeit, in dem vier singende, zweifelnde Figuren gestrandet sind, um Mahlers riesige Orchesterbesetzungen in kammermusikalische Arrangements für ungewöhnliches Instrumentarium zu überführen. Wie Mahlers Lieder und Sinfonien handeln auch Luz' musikalische Theaterabende zwar oft vom Kosmos des Untergehens, Verzagens, Vergehens, der Erschöpfung der Welt – sind aber trotzdem nie trostlos, sondern im Gegenteil voll von leisem Humor und magisch schönen Theatermomenten.

✗ **Das irdische Leben** / 10.-14. Dezember / Kammertheater / Karten für Mitglieder: 18 €



Das irdische Leben © Bettina Matthiessen

## Lustvoll

Revue-Operette

In der Revue-Operette verbindet sich Wiener Walzer mit Tango Argentino, Streicherkantilenen mit Saxophonklängen, das 19. mit dem 20. Jahrhundert, die Operette mit der Revue. „Im Rausch der Genüsse“ begleiten wir Casanova nach Venedig, Spanien, Wien, Potsdam, Böhmen und zurück in den venezianischen Karneval. Der Titelheld wird zur Idee, zum Angst- und Lustbild, während als schillerndste Figur die Tänzerin Barberina ins Zentrum rückt, die selbst dem großen Liebhaber den Kopf verdreht. Oder war das Laura? Oder Trude? Oder Helene? Marco Šorman und sein Team kreieren mit Casanova eine lustvolle Diskurs-Revue über das Begehren, die Verführung, die Nostalgie. Ein Spiel mit Identitäten und Oberflächen, mit Bildern von Männlichkeit, Weiblichkeit und dem Dazwischen.

✗ **Casanova** / 28. u. 30. Dezember / Staatsoper Stuttgart / Karten für Mitglieder: 54-128 €



Casanova - Ulrike Theusner, Lone And Torture 219 © Ulrike Theusner, Courtesy Galerie eigen+art, Leipzig, Berlin